

Abschlussbericht der Studie/ Umfrage „ZUFRIEDENHEIT MIT DER PHYSIOTHERAPEUTISCHEN VERSORGUNG VON PATIENT*INNEN MIT CYSTISCHER FIBROSE (CF) 2021“

Autoren:

Thomas Becher, PT, MSc

Stuttgart

Daniela Haltenberger, PT, BSc

Dreieich

Gesponsert von:



Vertex Pharmaceuticals (Germany) GmbH

Sonnenstr.19/Zugang 2, 2.Stock

80331 München

Hintergrund/Einleitung

Die Zystische Fibrose (Cystic fibrosis, CF) ist die häufigste autosomal rezessiv vererbte Stoffwechselerkrankung mit einer durchschnittlichen Inzidenz von 1:2500 in Deutschland (10).

Sie stellt eine lebensverkürzende, progredient verlaufende Multiorganerkrankung dar. Durch die steigende Lebenserwartung in den letzten 20 Jahren stieg der Anteil erwachsener Patient*innen von 36,3% auf 58,7% an. Der Altersmedian liegt bei 21 Jahren. Mit 43% stellen kardiopulmonale Erkrankungen die Haupttodesursache dar (8).

Die Atemphysiotherapie bildet eine der wichtigsten Therapiesäulen. Hier fand in den vergangen 35 Jahren ein gravierender Wandel statt. Vom starren Therapieregime des Abklopfens, in Abhängigkeit einer Hilfsperson, hin zu befundorientierter, zielgerichteter und eigenständiger Therapie. Die Schulung von Inhalation, Selbstreinigungstechniken, Hustentechniken, Atemwahrnehmung, Thoraxmobilisation und das Training der kardiopulmonalen Belastbarkeit fördern und unterstützen die bronchiale Reinigung (1,2).

Die Entwicklung kausaler Therapien in den letzten Jahren bedeutet für einen Teil der Patient*innen eine Verbesserung ihres Gesundheitszustandes und der Lebensqualität. Bis 2020 wurden laut Deutschem Mukoviszidose-Register 43% der Patient*innen mit einer CFTR-Modulatortherapie behandelt (9).

Die Daten aus verschiedenen Studien zeigen deutliche Verbesserungen der Surrogat-Parameter FEV1-Abfall und pulmonale Exazerbationen (11).

Aktuell wird empfohlen unter der Modulatortherapie die symptomatischen Basistherapien beizubehalten. Eine Anpassung an eine veränderte Symptomatik sollte auch in der Atemphysiotherapie erfolgen. Die klinische Expertise zeigt, dass die Effektivität der zur Verfügung stehenden physiotherapeutischen Techniken nur dann optimal genutzt werden kann, wenn Adhärenz und Patient*innenorientierung beachtet werden. Das bedeutet die Fokussierung auf die individuellen Bedürfnisse der Patient*innen und das Planen und Entscheiden gemeinsam mit den Patient*innen. Das gilt besonders aktuell unter den genannten Veränderungen durch die Modulatortherapie.

Eine multizentrische deutsche Studie von Steinkamp et al. (2015) untersuchte mit einem krankheitsspezifischen Fragebogen die Zufriedenheit von Patient*innen mit CF mit ihrer allgemeinen medizinischen Versorgung. Die Autoren empfehlen die Patient*innenperspektive als festen Bestandteil im Prozess der Qualitätsoptimierung der CF-Versorgung zu verankern (12).

2011 und 2019 wurden vom Mukoviszidose e.V. erneut Zufriedenheitsbefragungen an Patient*innen mit CF durchgeführt. Hier ergab die Physiotherapie mit 8% einen niedrigen Problemscore. Die Fragen bezogen sich auf Freundlichkeit, Vertrauen, Zeit und Kompetenz (13). Um detailliertere Erkenntnisse zur Zufriedenheit mit der physiotherapeutischen Versorgung zu gewinnen, werden jedoch spezifische Fragen benötigt. Die physiotherapeutische Befundorientierung an Lungenfunktion, Sauerstoffsättigung und Sekretmenge allein führt ohne Patient*innenorientierung nicht zur effektiven Umsetzung der Atemphysiotherapie. Die Lebenssituation und Präferenzen von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen müssen berücksichtigt werden, um langfristig Motivation und Therapieadhärenz zu sichern. In einer wissenschaftlichen Arbeit zum Konstrukt Zufriedenheit zeigte der Autor den Zusammenhang zwischen Arbeitszufriedenheit und Motivation (4). Therapie ist Arbeit, für manche Patient*innen sogar Schwerstarbeit. Demnach spielt die Zufriedenheit für das Aufrechterhalten der Motivation eine entscheidende Rolle. Das Erfassen von Zufriedenheit hat nicht nur zum Ziel Bedürfnisse von Patient*innen zu erfüllen, sondern es geht um Effekte, die dadurch erzielt werden.

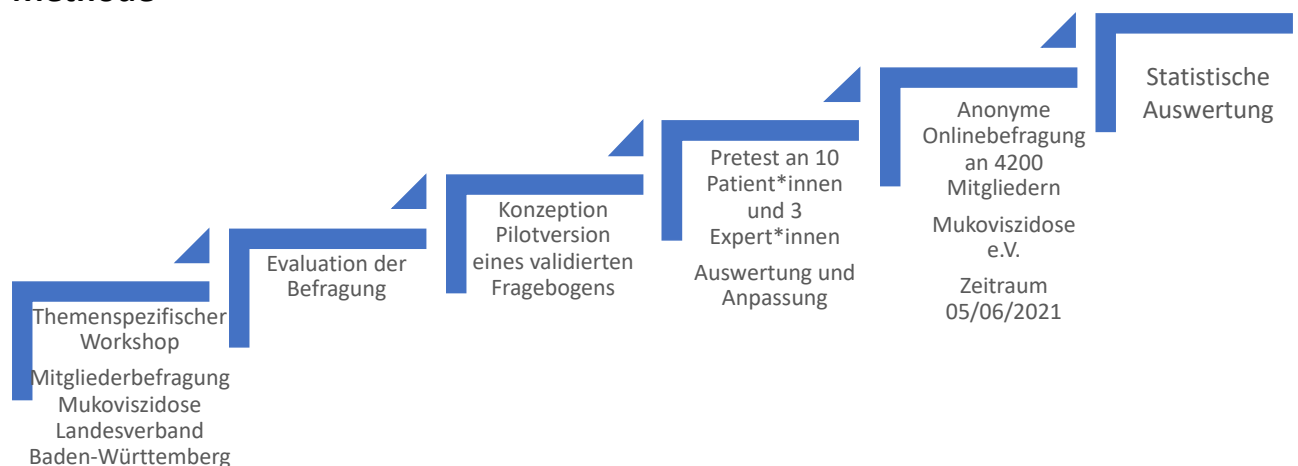
Ein durchgeführter Workshop im Rahmen einer Jahrestagung des Mukoviszidose e.V. mit dem Titel: „Wie zufrieden sind Sie mit Ihrer physiotherapeutischen Versorgung?“ zeigte, dass 71% der Teilnehmer (n=28) weniger oder nicht zufrieden sind. Auf dieser Grundlage entstand eine themenbezogene Mitgliederbefragung des Landesverband Baden-Württemberg. Die Auswertung dieser regionalen Befragung diente als Grundlage für dieses Forschungsprojekt und ergab folgende Fragestellungen:

1. Wie zufrieden sind Patient*innen mit CF und Eltern von Kindern mit CF in Deutschland mit ihrer physiotherapeutischen Versorgung?
2. Kann ein validierter Physiotherapie-spezifischer Fragebogen zuverlässige Erkenntnisse zur Patient*innenzufriedenheit mit der physiotherapeutischen Versorgung liefern?

Ziel

Ziel dieser Forschungsarbeit war die systematische Erfassung der Zufriedenheit von Patient*innen mit CF mit ihrer physiotherapeutischen Versorgung.

Methode



Pic.1: Methode

Laut Kallus (2016) eignen sich Workshops und Befragungen zur systematischen Entwicklung eines Fragebogens. Beide Möglichkeiten wurden für die Entwicklung der Items genutzt.

Schritt 1: Auswertung der Rückläufe Mitgliederbefragung des Landesverbandes Baden-Württemberg des Mukoviszidose e.V. (n=190) 2017/18. Die Ergebnisse in Form von Verhaltensweisen und Feststellungen wurden verwendet und diejenigen ausgewählt, die sich aus Sicht der Betroffenen gut beantworten ließen und für das Projekt sinnvolle Informationen lieferten.

Schritt 2: Erfassung vorliegender Kenntnisse zum zu erfassenden Merkmalsbereich:

- Leitfaden Physiotherapie bei CF (1)
- Altersgerechte Physiotherapie bei Mukoviszidose. (2)
- Anforderungen Leitlinien (10)
- Vorwissen/ Erfahrungswissen von Expert*innen

Schritt 3: Ergänzung und Anpassung bezüglich der Kriterien Sinnhaftigkeit, Zielorientierung, Zielgruppe, Reihenfolge und inhaltliche Relevanz.

Schritt 4: Operationalisierung des zu erfassenden Merkmalsbereichs

Schritt 5: Erstellung der Items:

- 1) Personendaten
- 2) Inhalation
- 3) Therapieanpassung
- 4) Therapieinhalte
- 5) Stellenwert Physiotherapie

Überprüfung von Fragetypen, Antwortkategorien, Formulierung und Vollständigkeit

Überprüfung der Kriterien Objektivität, Reliabilität und Validität.

Schritt 6: Pretest an 10 Patient*innen verschiedener Altersstufen und 3 Expert*innen

Johanna Gardecki, Psychologin M.Sc, CF-Ambulanz Frankfurt/Main

Tina Büttner, Physiotherapeutin M.Sc, Studienkoordinatorin

Medizinische Hochschule Hannover

Anna-Lena Strehlow M.Sc Gesundheitsmanagement,

Therapieförderung Mukoviszidose e.V. Bonn

Rückmeldung bis 29.01.21.

Sichtung der Pretest Rückmeldungen im Februar 2021

Auswertung und Ergänzung des Fragebogens Februar/März 2021

Schritt 7: Eingabe des Fragebogens in das online-Umfragetool surveymonkey April 2021

Befragungszeitraum 20.05.21-10.06.2021 via Emailverteiler des Mukoviszidose e.V. an 4200 Patient*innen

Reminder zur Teilnahme am 27.05.21 via social media

Rücklauf 409 Fragebögen

Schritt 8: Sichtung der Fragebögen und statistische Auswertung inklusive Datenbereinigung 08-10/2021

Fragebogen (Anhang 1)

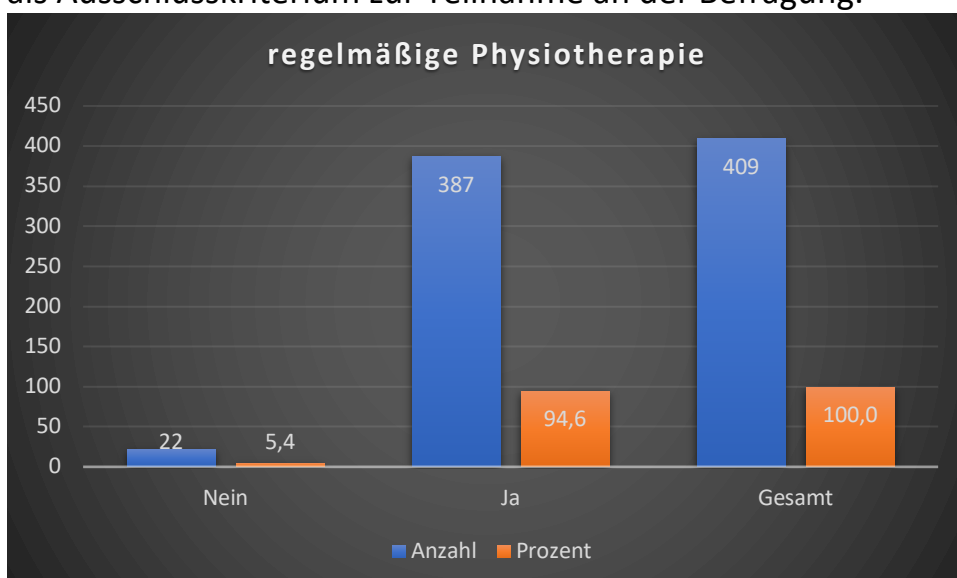
Für die deutsche Mukoviszidose-Tagung (online) 11/2021 wurde ein wissenschaftliches Poster erstellt und präsentiert (Anhang 2)

Im Magazin des Mukoviszidose e.V. *muko.info* 3/2021 wurde ein informativer Artikel zum Projekt veröffentlicht (Anhang 3).

Ergebnisse

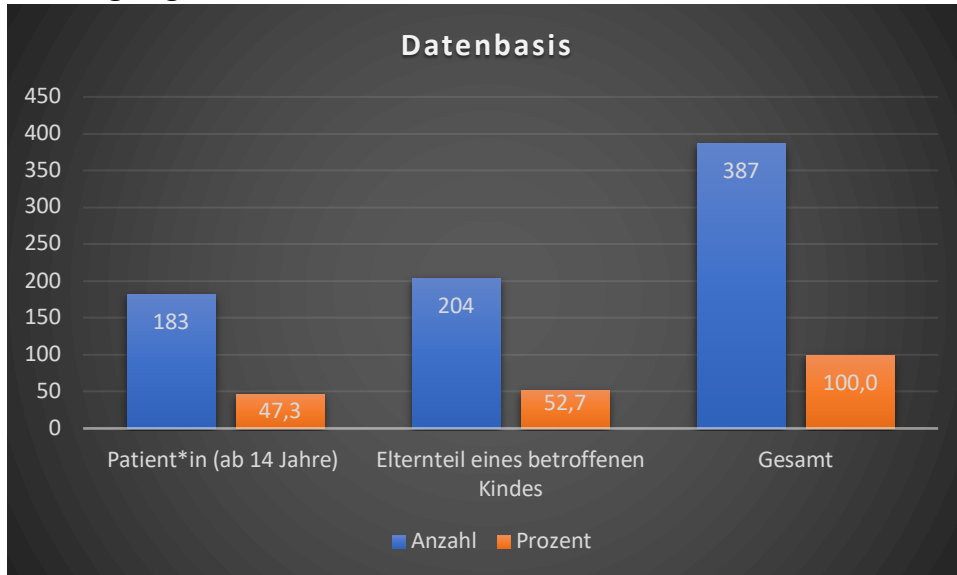
Es ergab sich ein Rücklauf von 409 Fragebögen (n=409). Nach statistischer Bereinigung wurden 387 Fragebögen in der Auswertung berücksichtigt.

Keine Inanspruchnahme regelmäßiger physiotherapeutischer Behandlung galt als Ausschlusskriterium zur Teilnahme an der Befragung.



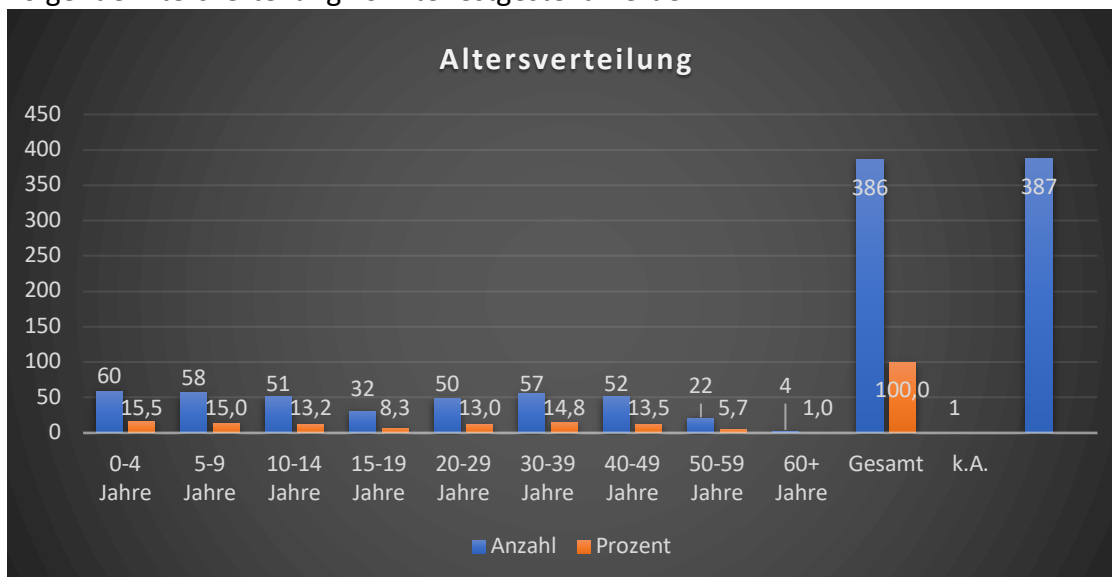
Pic.2: regelmäßige Inanspruchnahme Physiotherapie

Die Verteilung als Basis der Auswertung gestaltete sich wie folgt: 47,3% Patient*innen ab 14 Jahre und 52,7% Eltern eines betroffenen Kindes nahmen an der Befragung zur Patientenzufriedenheit zur physiotherapeutischen Versorgung teil.



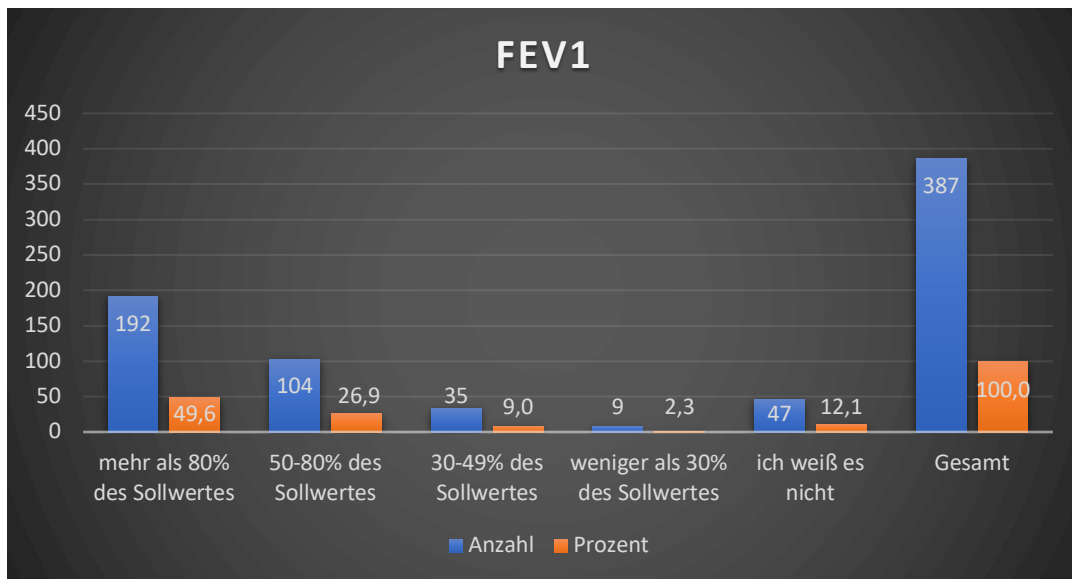
Pic.3: Anteil Kinder/Erwachsene Patienten

Folgende Altersverteilung konnte festgestellt werden:



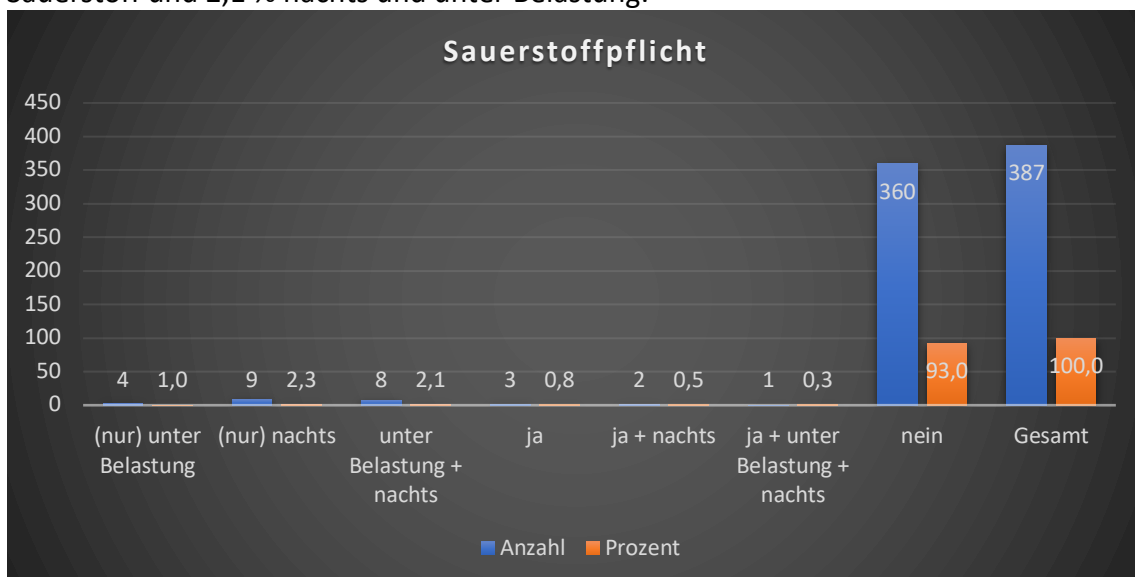
Pic.4: Altersverteilung Patienten

Die Lungenfunktion der Patienten stellte sich folgendermaßen dar: 49,6 der Patienten haben eine FEV1 von mehr als 80% des Solls, 26,9 % der Patienten haben eine FEV1 zwischen 50 und 80 % des Solls und 12,1 % der Befragten wissen es nicht.



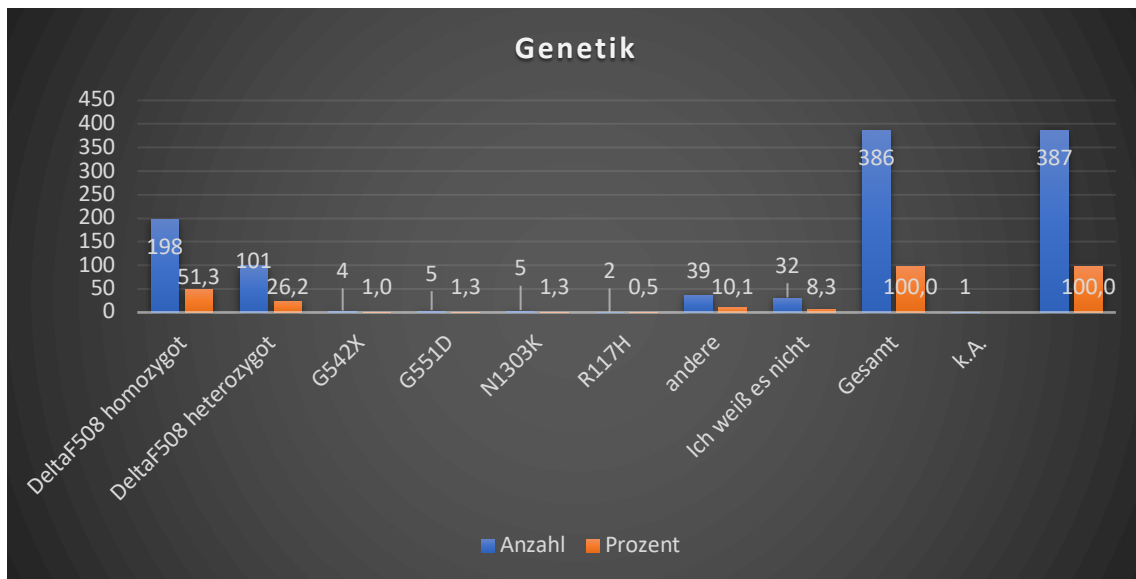
Pic.5: Lungenfunktion

93% der Patienten unterliegen keiner Sauerstoffpflicht, 2,3 % benötigen nächtlichen Sauerstoff und 2,1 % nachts und unter Belastung:



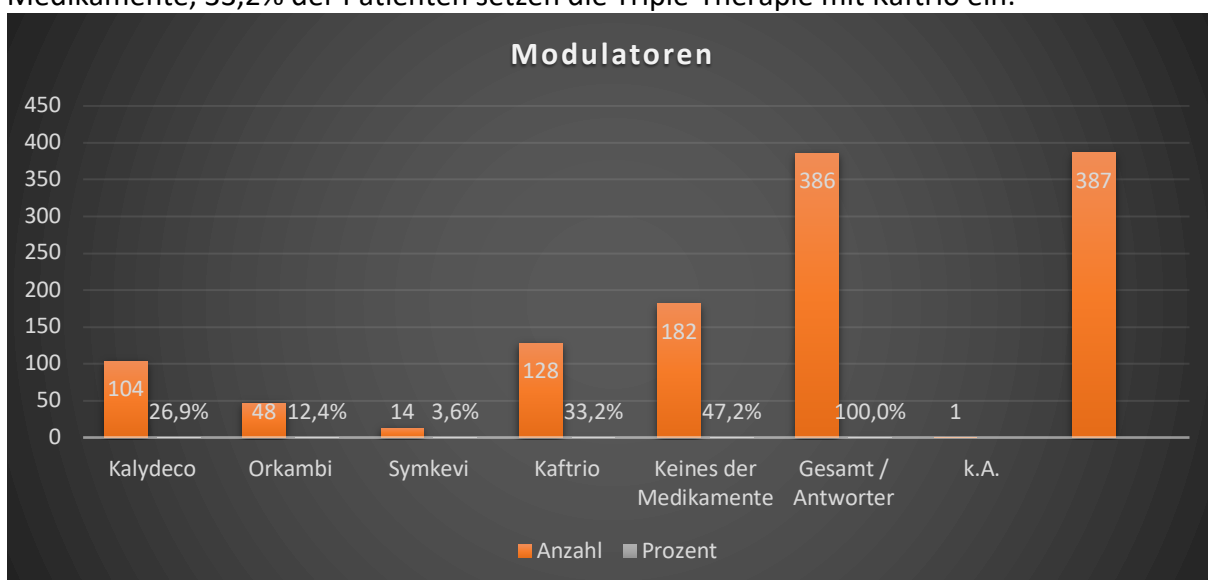
Pic.6: Sauerstoffpflicht Patienten

51,3% der befragten Patienten sind DeltaF508 homozygot, 26,2% der Patienten DeltaF 508 heterozygot und 8,3% kennen ihre genetische Mutation nicht:



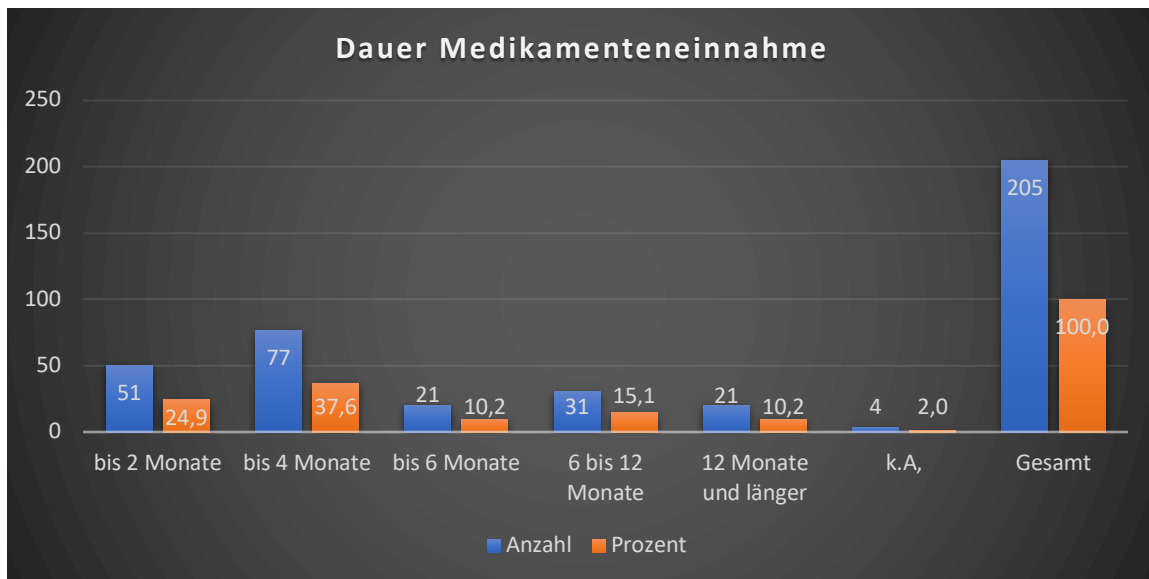
Pic.7: Genetik

47,2 % der Patienten nahmen zum Zeitpunkt der Befragung keines der zur Auswahl stehenden Medikamente, 33,2% der Patienten setzen die Triple-Therapie mit Kaftrio ein:



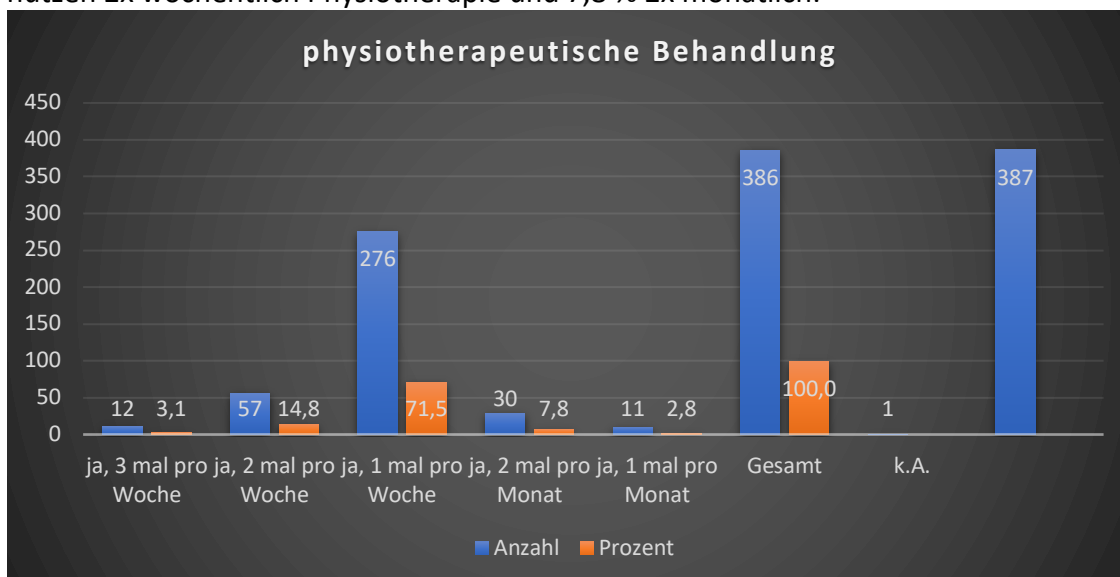
Pic.8: Verteilung Modulatoren

Zum Zeitpunkt der Befragung nahmen 37,6 % der Patienten ihre Medikamente bis zu 4 Monate ein. 24,9 % bis zu 2 Monate und 15,1 % zwischen 6 und 12 Monate



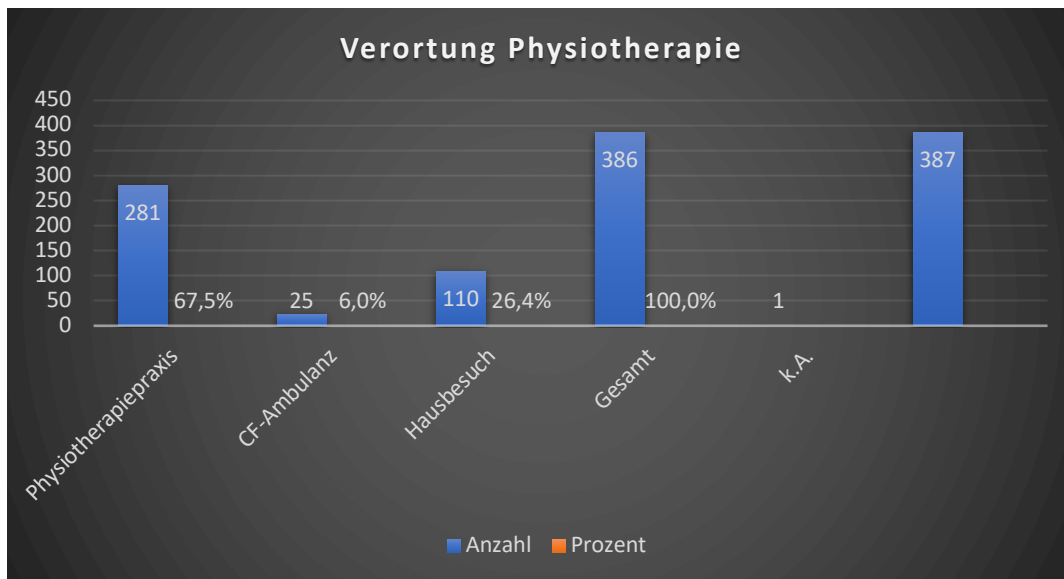
Pic.9: Dauer der Medikamenteneinnahme

Mit 71,5 % geht ein Großteil der Patienten einmal wöchentlich zur Physiotherapie, 14,8% nutzen 2x wöchentlich Physiotherapie und 7,8 % 2x monatlich:



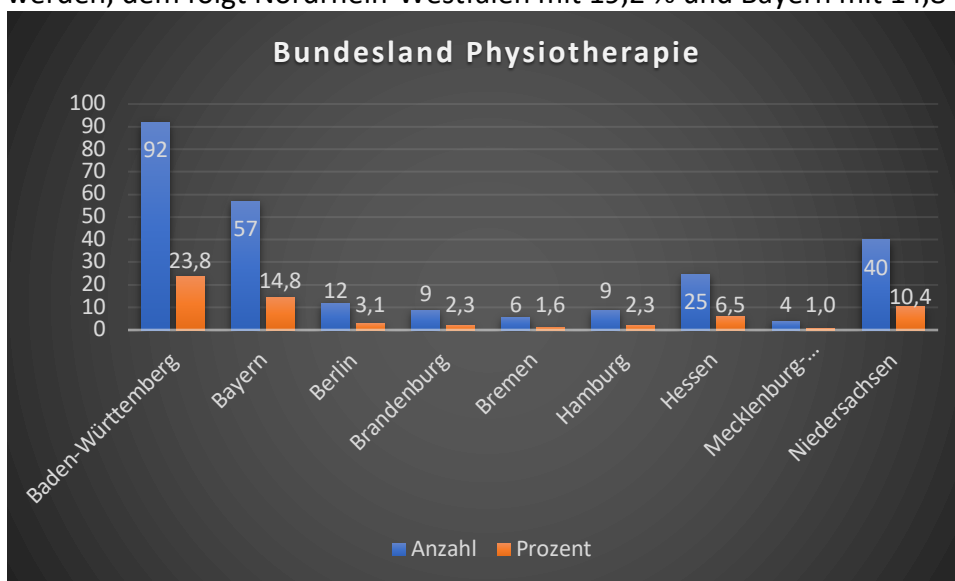
Pic.10: Häufigkeit Physiotherapie

Mit 67,5% ist die Physiotherapiepraxis der häufigste Ort der physiotherapeutischen Behandlung, dem folgen mit 26,4 % die Therapie im häuslichen Umfeld (Hausbesuch) und mit 6 % die Physiotherapie in der CF-Ambulanz.

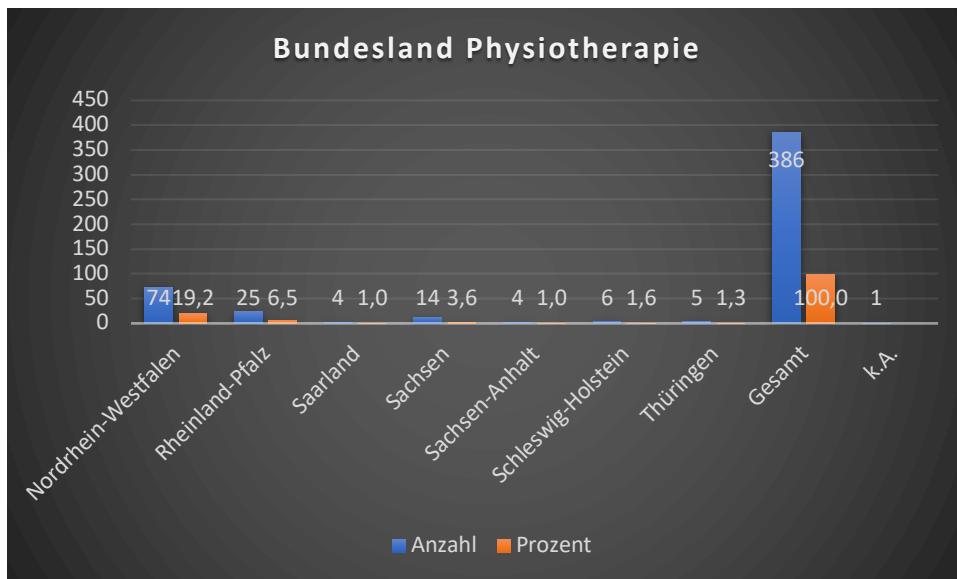


Pic.11: Ort der physiotherapeutischen Behandlung

Von den Befragten gaben 23,8 % an in Baden-Württemberg physiotherapeutisch betreut zu werden, dem folgt Nordrhein-Westfalen mit 19,2 % und Bayern mit 14,8 %:

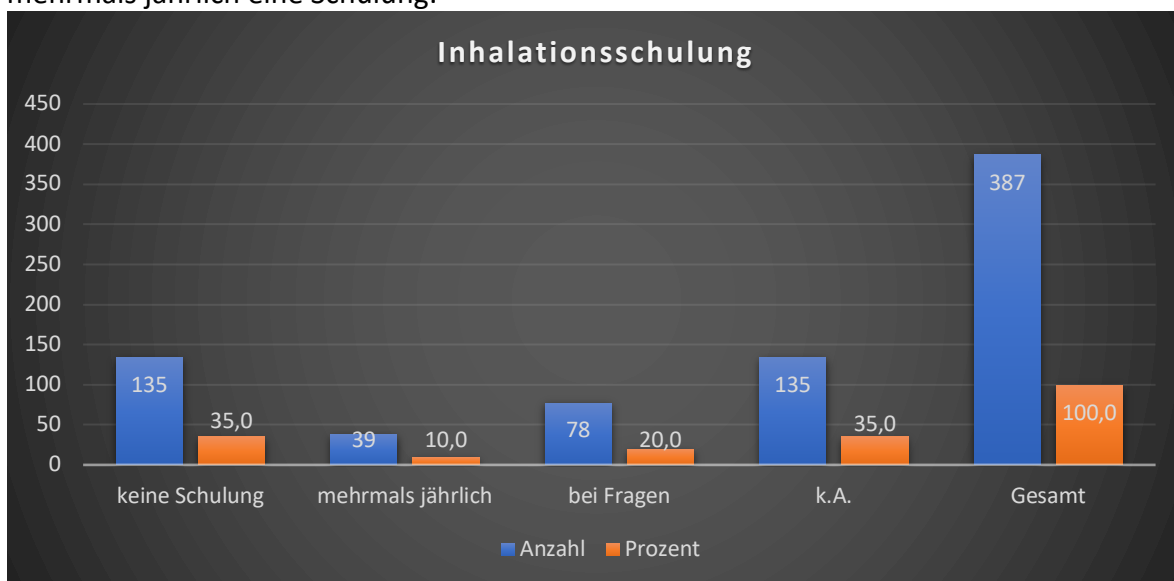


Pic.12.1: Verteilung Physiotherapie Bundesgebiet



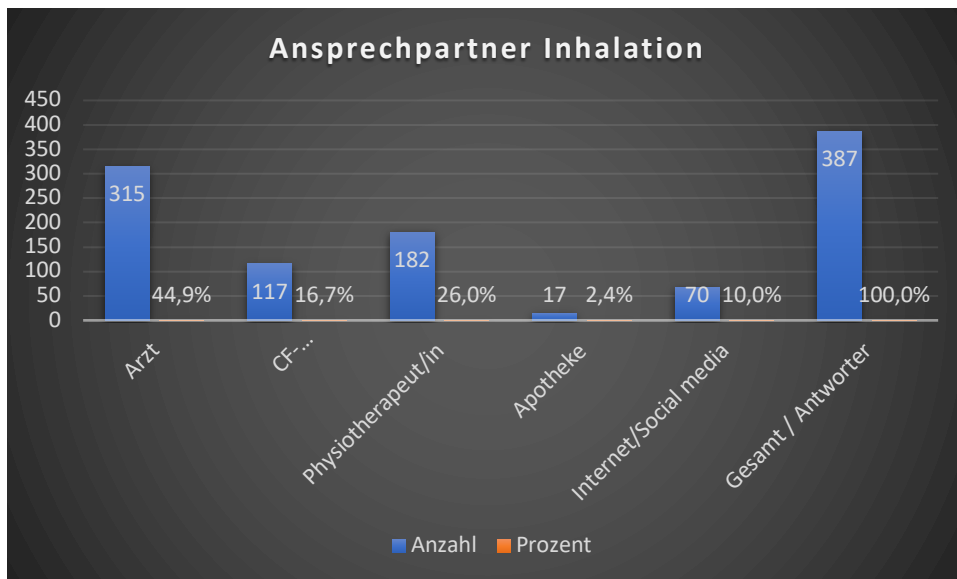
Pic.12.2: Verteilung Physiotherapie Bundesgebiet

35 % der Patienten und Angehörigen gaben an das die Physiotherapeut*innen keine Inhalationsschulung anbieten, 20 % erhalten beim Aufkommen von Fragen und 10 % mehrmals jährlich eine Schulung:



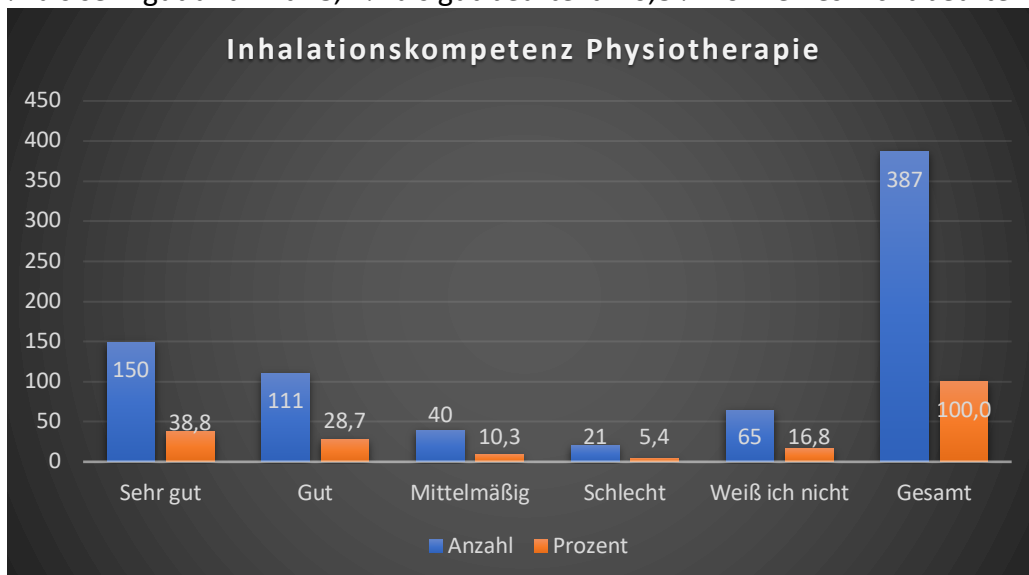
Pic.13: Inhalationsschulung

Ansprechpartner der Patienten zur Inhalation sind mit 44,9 % der Arzt, dem folgt mit 26 % der Physiotherapeut und mit 16,7 % die CF-Nurse:



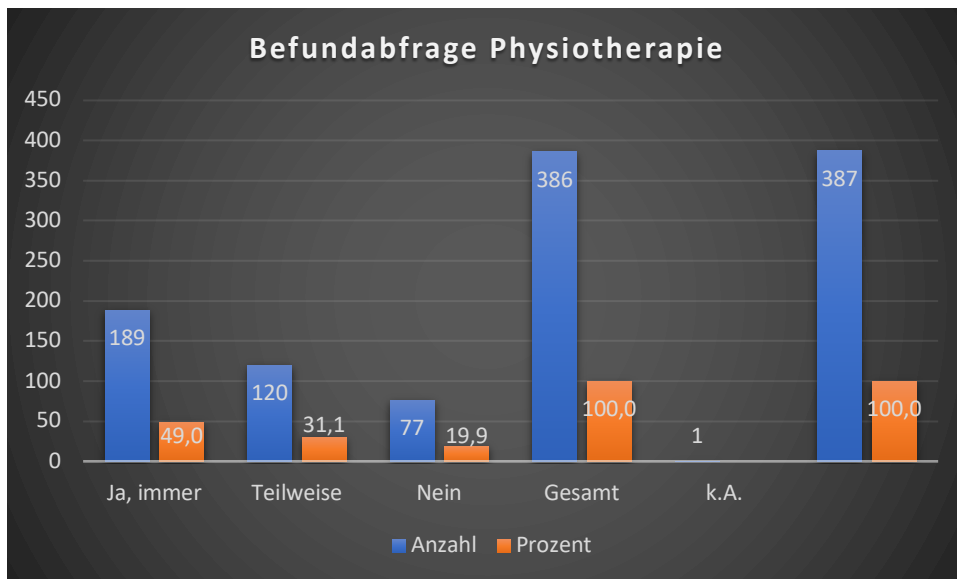
Pic.14: Ansprechpartner Inhalation

Die Kompetenz der Physiotherapeut*innen wird von den Patienten und Angehörigen mit 38,8 % als sehr gut und mit 28,7 % als gut beurteilt. 16,8 % können es nicht beurteilen:



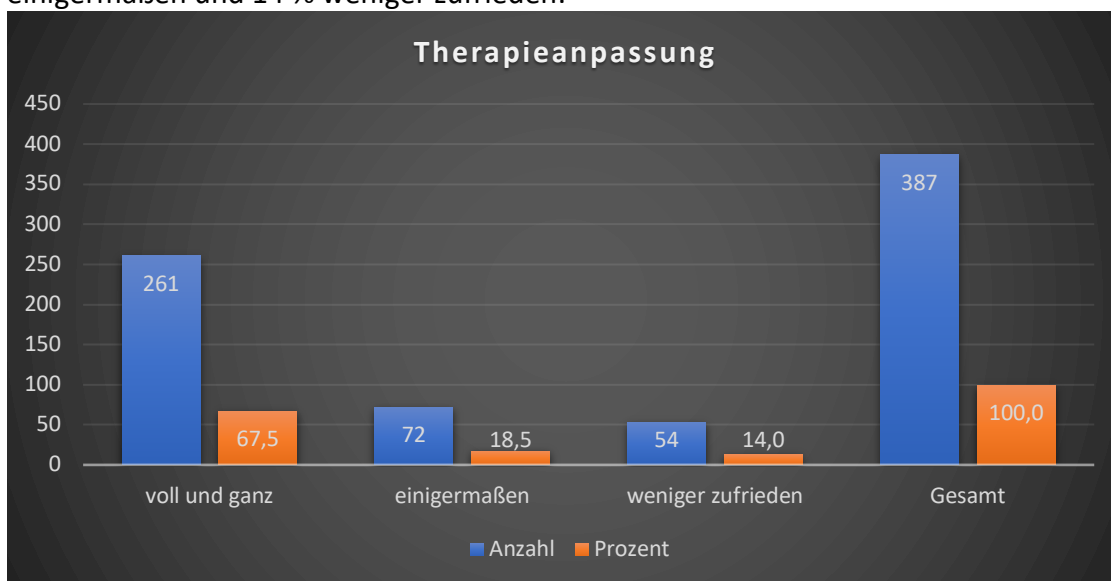
Pic.15: Inhalationskompetenz der Physiotherapeut*innen

49 % der Befragten gaben an das Befundergebnisse wie Lungenfunktion, Keimstatus usw. von den Therapeut*innen immer erfragt werden. In 31,1 der Fälle werden die Befunde teilweise und in 19,9 % gar nicht abgefragt.



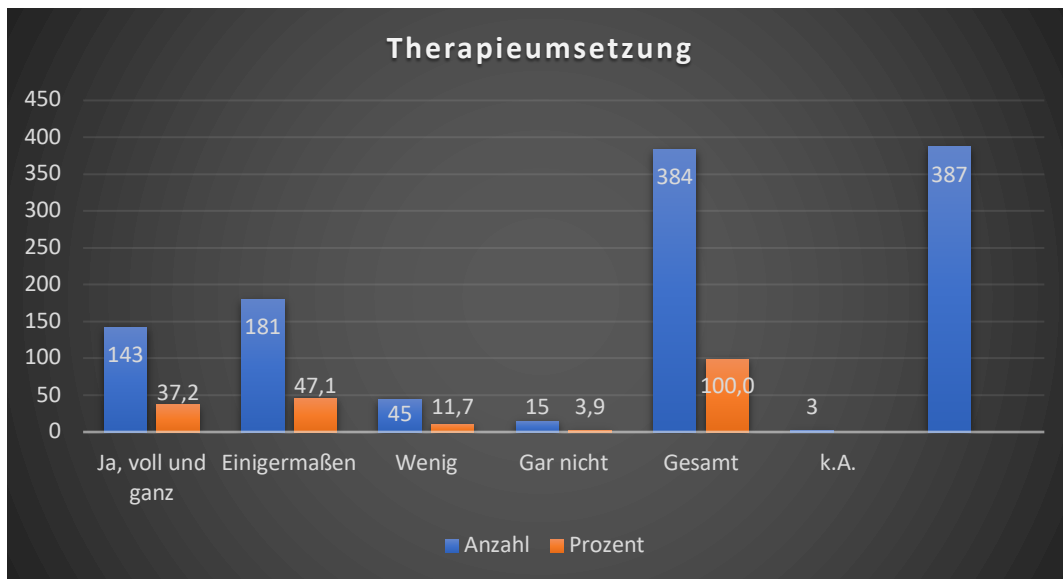
Pic.16: Abfrage von Befunden (Lungenfunktion, Keimstatus, usw.) durch Therapeut*innen

Die Befragten sind zu 67,5 % mit der Therapieanpassung im Rahmen von Veränderungen vom gesundheitlichen Zustand oder der Lebensumstände voll und ganz zufrieden, 18,5 % einigermaßen und 14 % weniger zufrieden:



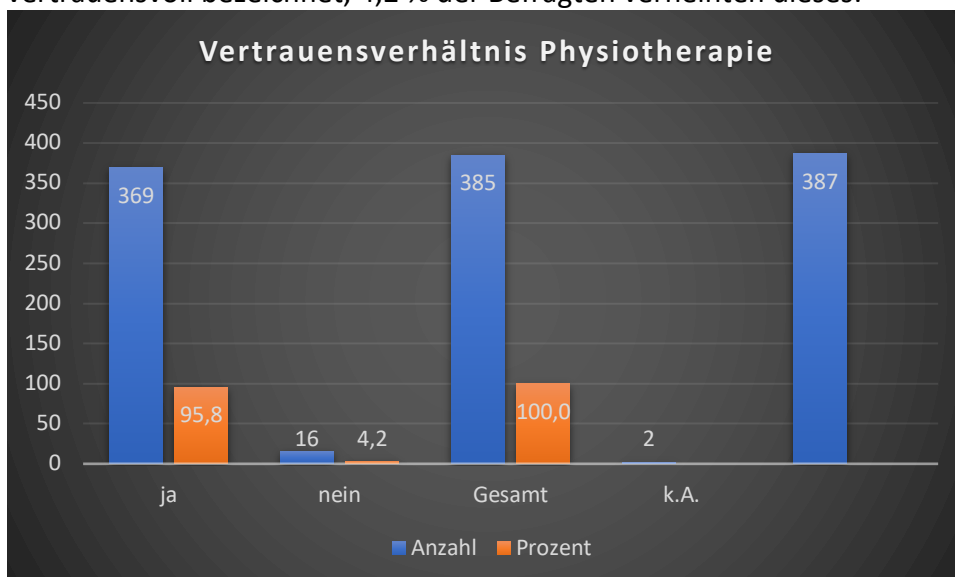
Pic.17: Anpassung der Therapie an geänderten Gesundheitszustand oder Lebenssituation

37,2 % der Befragten geben an die angeleitete Physiotherapie voll und ganz umsetzen zu können, 47,1 % können das einigermaßen und 11,7 % eher wenig:



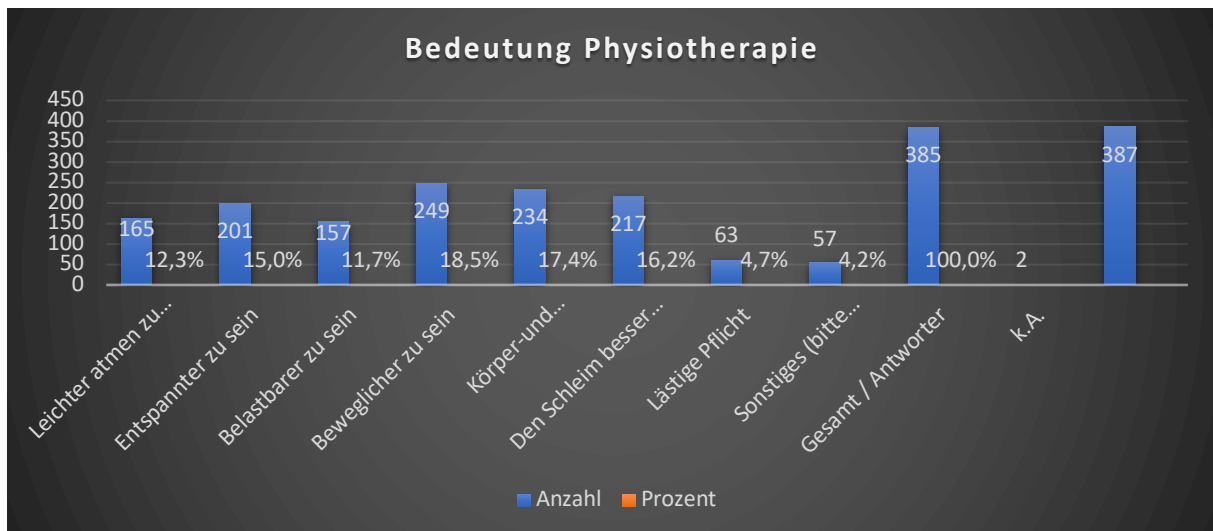
Pic.:18: Umsetzung der Physiotherapie

Das Vertrauensverhältnis zum/r behandelnden Physiotherapeut*in wird mit 95,8 % als vertrauensvoll bezeichnet, 4,2 % der Befragten verneinten dieses:



Pic.19: Vertrauensverhältnis zum/r Physiotherapeut*in

Die Bedeutung der Physiotherapie für die Befragten gestaltet sich als sehr heterogen. Je nach Alter, Gesundheitszustand und persönlicher Situation ergeben sich unterschiedliche Beurteilungen. Mit 18,5 % ist die Verbesserung der Beweglichkeit die am häufigsten genannte Antwort, gefolgt von der verbesserten Körperwahrnehmung 17,4 %, der besseren Schleimlösung 16,2 % und der Entspannung 15 %:



Pic.20: Bedeutung Physiotherapie

Die folgenden Freitextantworten geben, nach Altersgruppen, getrennt einen Überblick zur Bedeutung der Physiotherapie:

Sie füllen den Fragebogen aus als ...	Alter des/der Patient*in	Freitextantworten
Elternteil eines betroffenen Kindes	0-4 Jahre	...jemanden, der regelmäßig kontrolliert, ob die Lunge noch frei ist, ggf. also früher Auffälligkeiten bzw. Verschleimungen bemerkt als die Ambulanz, in der wir nur einmal im Quartal sind.
Elternteil eines betroffenen Kindes	0-4 Jahre	Austausch und Feedback zur Einschätzung des Gesundheitszustands
Elternteil eines betroffenen Kindes	0-4 Jahre	Derzeit nur zur Vorsorge.... bedeutet für uns eine konstante im Alltag
Elternteil eines betroffenen Kindes	0-4 Jahre	Durch Corona haben wir die Behandlung immer wieder aussetzen müssen. Meine Tochter ist erst 2 und wir starten immer wieder mit der Kennenlernphase
Elternteil eines betroffenen Kindes	0-4 Jahre	Eine Stunde Bewegungsspaß für's Kind und die Mama nährt die Hoffnung, dass Physiotherapie immerhin von Anfang an als positives, wichtiges Ritual empfunden wird. Noch gibt es keine akuten Probleme, insofern bedrücken mich Defizite durch Vertretungen, Neu/Teil-Angelernte nicht so sehr, aber insgesamt würde ich mir mehr Impulse durch die Physiotherapie wünschen. Wenn ich immer selbst der Inhalationsentertainer, Treiber, Erklärbar und Ideengeber bin, frage ich mich natürlich schon, wozu ich kilometerweit zur Physio fahre.

Elternteil eines betroffenen Kindes	0-4 Jahre	Einen regelmäßigen Turnus zu finden und sie (Alter 3) mit den Übungen vertraut zu machen. Ihr geht es zum Glück so gut, dass wir sagen, wir gehen zum Turnen, damit sie fit bleibt, da ihr Körper etwas anderes ist als der ihrer Freundinnen. Das versteht und akzeptiert sie voll und ganz. Physio ist zum Glück entspannt für uns und mit kleinen Übungen daheim kommen wir bislang sehr gut aus.
Elternteil eines betroffenen Kindes	0-4 Jahre	Im Moment ist es eher noch ein Spiel, mit Körperstellungen und Bewegungen.
Elternteil eines betroffenen Kindes	0-4 Jahre	Mein Kind denkt, wir fahren jetzt zur Physio um zu spielen
Elternteil eines betroffenen Kindes	0-4 Jahre	Noch einfach nur toben
Elternteil eines betroffenen Kindes	0-4 Jahre	Prophylaxe
Elternteil eines betroffenen Kindes	0-4 Jahre	Spaß beim "Turnen"

Pic.21: Freitextantworten Bedeutung Physiotherapie Patienten 0-4 Jahre

Sie füllen den Fragebogen aus als ...	Alter des/der Patient*in (rec)	Freitextantworten
Elternteil eines betroffenen Kindes	5-9 Jahre	Austausch
Elternteil eines betroffenen Kindes	5-9 Jahre	Da unsere Tochter bislang keine gravierenden Probleme hat, ist Physio für sie eher "Sport" bzw. Prophylaxe
Elternteil eines betroffenen Kindes	5-9 Jahre	Einmalige Entlastung pro Woche von der häuslichen Atemtherapie
Elternteil eines betroffenen Kindes	5-9 Jahre	Freundschaftliche Beziehung
Elternteil eines betroffenen Kindes	5-9 Jahre	Kurze Atemtherapie und dann Therapie im Spiel.
Elternteil eines betroffenen Kindes	5-9 Jahre	Sofortprogramm
Elternteil eines betroffenen Kindes	5-9 Jahre	Spaß, Turnen
Elternteil eines betroffenen Kindes	5-9 Jahre	Unsere Physiotherapeutin ist einfach ein Engel und Seelenbalsam für meine Tochter!

Pic.22: Freitextantworten Bedeutung Physiotherapie Patienten 5-9 Jahre

Sie füllen den Fragebogen aus als ...	Alter des/der Patient*in	Freitextantworten
---------------------------------------	--------------------------	-------------------

Elternteil eines betroffenen Kindes	10-14 Jahre	Jemand der einen mit der Krankheit versteht und ein zuverlässiger Ansprechpartner ist
Elternteil eines betroffenen Kindes	10-14 Jahre	Pflichtprogramm
Elternteil eines betroffenen Kindes	10-14 Jahre	Psychische Unterstützung da Verhältnis des Kindes zur Physiotherapeutin sehr vertrauensvoll ist
Elternteil eines betroffenen Kindes	10-14 Jahre	Spaß
Elternteil eines betroffenen Kindes	10-14 Jahre	Spaß
Elternteil eines betroffenen Kindes	10-14 Jahre	Viel Zeitaufwand

Pic.23: Freitextantworten Bedeutung Physiotherapie Patienten 10-14 Jahre

Sie füllen den Fragebogen aus als ...	Alter des/der Patient*in	Freitextantworten
Elternteil eines betroffenen Kindes	15-19 Jahre	- Physiotherapie ist Stress für mein Kind, Einstellung dazu tendiert gegen Null, keine Einsicht auf Notwendigkeit - Arzttermin in Ambulanz alle 6 Wochen, Physiotherapie zum selben Termin - Arztpraxis und Physiotherapie 25 km entfernt. - ortsnahe Physiotherapie nicht vorhanden - höherfrequente Termine Physiotherapie in Ambulanz zeitmäßig nicht umsetzbar
Elternteil eines betroffenen Kindes	15-19 Jahre	Manchmal auch lästige Pflicht
Elternteil eines betroffenen Kindes	15-19 Jahre	Pflicht, aber nicht lästig
Elternteil eines betroffenen Kindes	15-19 Jahre	Sie ist sehr sportlich und erzielt mit Ihrem eigenen Training meist mehr als mit der Physio
Elternteil eines betroffenen Kindes	15-19 Jahre	Da der Gesundheitszustand durch die neuen Medikamente super ist, z.B. eine ganz normale Lungenfunktion, ist bei unserem Sohn kaum noch Physiotherapie notwendig.

Pic.24: Freitextantworten Bedeutung Physiotherapie Patienten 15-19 Jahre

Sie füllen den Fragebogen aus als ...	Alter des/der Patient*in	Freitextantworten
Patient*in (ab 14 Jahre)	20-29 Jahre	Da ich ein sehr gutes Allgemeinbefinden habe, betreffen mich die ersten Antworten kaum, da ich bereits belastbar bin und gut atmen kann und kaum Schleim in der Lunge habe
Patient*in	20-29 Jahre	eine Vertrauensperson bei Muko-Problemen

(ab 14 Jahre)		
Patient*in (ab 14 Jahre)	20-29 Jahre	Informationsquelle bei medizinischen Fragen
Patient*in (ab 14 Jahre)	20-29 Jahre	Jemand der regelmäßig kommt und auf die aktuelle Situation schaut und manchmal auch Motivator ist weiterzumachen
Patient*in (ab 14 Jahre)	20-29 Jahre	Präventiv für die Zukunft
Patient*in (ab 14 Jahre)	20-29 Jahre	Regelmäßigkeit in der Atemtherapie
Patient*in (ab 14 Jahre)	20-29 Jahre	Spaß haben und sich austauschen und schnattern zu können

Pic.25: Freitextantworten Bedeutung Physiotherapie Patienten 20-29 Jahre

Sie füllen den Fragebogen aus als ...	Alter des/der Patient*in	Freitextantworten
Patient*in (ab 14 Jahre)	30-39 Jahre	Etwas für mich/zur Erhaltung der Lungenfunktion zu tun
Patient*in (ab 14 Jahre)	30-39 Jahre	leichter Atmen und Schleimlösen vor der Lungentransplantation; ist heute nicht mehr notwendig
Patient*in (ab 14 Jahre)	30-39 Jahre	Physiotherapie hilft mir auf der einen Seite, ist aber auch sehr unangenehm und belastend. Teilweise sorgt sie für Unwohlsein und Schmerzen
Patient*in (ab 14 Jahre)	30-39 Jahre	Unabdingbarer Baustein in der Therapie. Löst starke Verspannungen, damit Atmung erleichtert wird. Physiotherapie teilweise sehr anstrengend, aber dafür auch sehr effektiv. Minimum 1-mal pro Woche. Bei Beschwerden ab und zu auch 2-mal pro Woche.
Patient*in (ab 14 Jahre)	30-39 Jahre	Von jedem ein wenig.

Pic.26: Freitextantworten Bedeutung Physiotherapie Patienten 30-39 Jahre

Sie füllen den Fragebogen aus als ...	Alter des/der Patient*in	Freitextantworten
Patient*in (ab 14 Jahre)	40-49 Jahre	Auch Erleichterung von Schmerzen im Rücken wegen dem Husten
Patient*in (ab 14 Jahre)	40-49 Jahre	Durch die jahrelange Betreuung ist eine Reflexion meiner Entwicklung möglich. Sie bemerkt Veränderungen, die ich nicht bemerke. Zeit für Beratung ist vorhanden und ganz wichtig. Neue Therapiemöglichkeiten können diskutiert werden. Sie ist außerdem meine „Psychologin“ - wenn es nötig ist.

Patient*in (ab 14 Jahre)	40-49 Jahre	Freundschaft
Patient*in (ab 14 Jahre)	40-49 Jahre	Ich habe hauptsächlich Probleme mit Rücken und Haltung
Patient*in (ab 14 Jahre)	40-49 Jahre	Lockerung von Verspannungen
Patient*in (ab 14 Jahre)	40-49 Jahre	meine Physios sind auch etwas wie meine Psychologen. Durch das lange Vertrauensverhältnis kann ich dort auch seelischen Ballast loswerden / drüber reden.
Patient*in (ab 14 Jahre)	40-49 Jahre	netten Kontakt/Austausch gerade auch in der Corona Zeit
Patient*in (ab 14 Jahre)	40-49 Jahre	Rettung in der Not.
Patient*in (ab 14 Jahre)	40-49 Jahre	sozialer Austausch und sozialer Kontakt (ganz wichtig!!!)

Pic.27: Freitextantworten Bedeutung Physiotherapie Patienten 40-49 Jahre

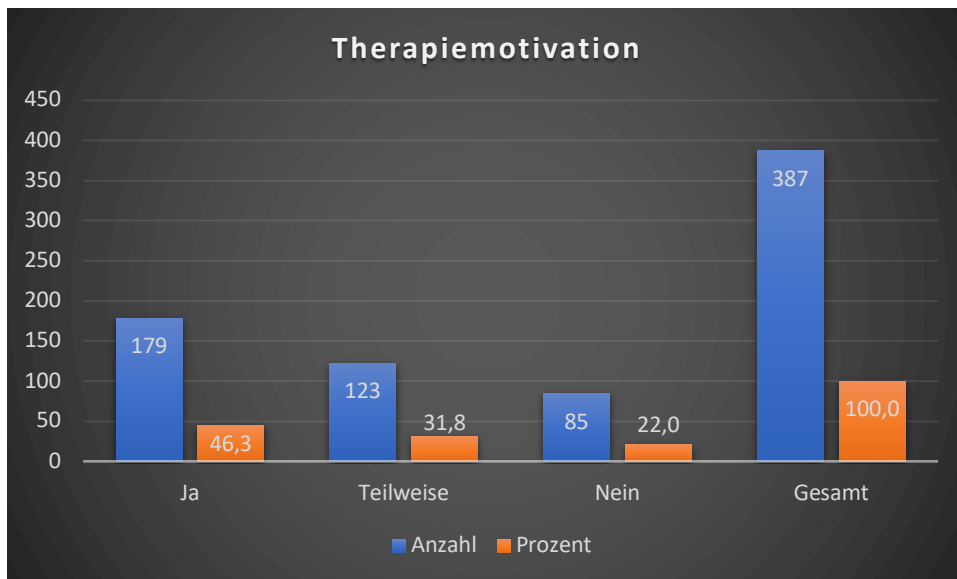
Sie füllen den Fragebogen aus als ...	Alter des/der Patient*in	Freitextantworten
Patient*in (ab 14 Jahre)	50-59 Jahre	Austausch auf gleich Ebene mit jemandem der Erfahrungen mit anderen Patienten hat, der mich versteht und bei allen Themen Muko betreffend ein offenes Ohr hat und ggfs, Tipps geben kann.
Patient*in (ab 14 Jahre)	50-59 Jahre	Kompetente Ansprechpartnerin für die meisten Fragen. Reger Informationsaustausch, da sie auf Muko spezialisiert ist und mehrere Muko's hat. Vorher war ich bei einer Physiotherapie die absolut keine Ahnung hatte (Lungentechniken, Dehnungen, usw....)
Patient*in (ab 14 Jahre)	50-59 Jahre	Persönlicher Austausch, da seit 15 Jahren vertrauensvollen Umgang, fast Freundschaft

Pic.28: Freitextantworten Bedeutung Physiotherapie Patienten 50-59 Jahre

Sie füllen den Fragebogen aus als ...	Alter des/der Patient*in (rec)	Freitextantwort
Patient*in (ab 14 Jahre)	60+ Jahre	Unbedingt notwendig und lebensverlängernd

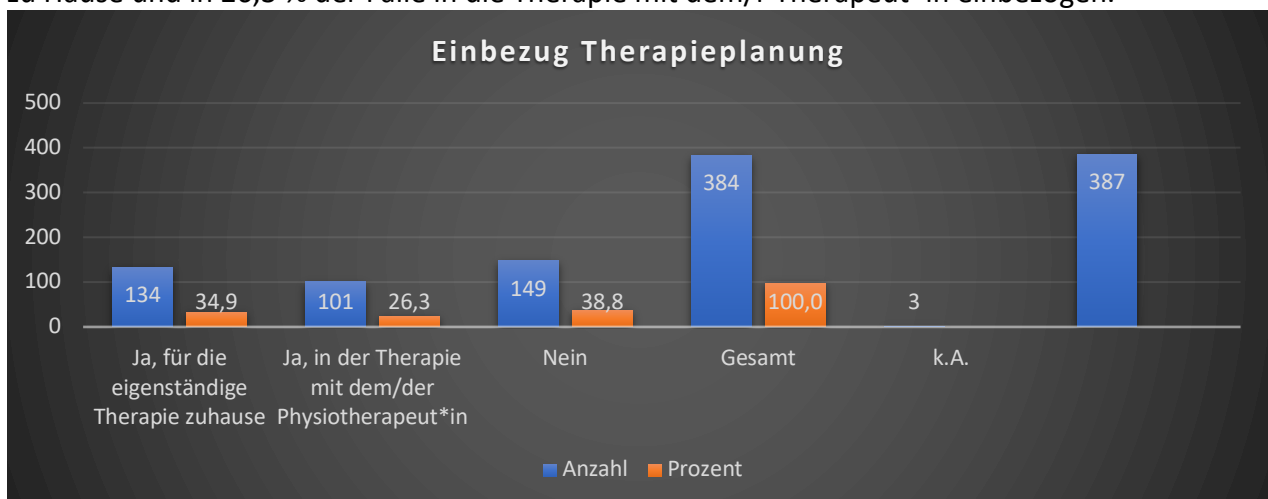
Pic.29: Freitextantworten Bedeutung Physiotherapie Patienten 60+ Jahre

Die Therapiemotivation wird bei 46,3 % der Befragten mit der Physiotherapeut*in besprochen, in 31,8 % wird es teilweise und in 22 % der Fälle nicht thematisiert:



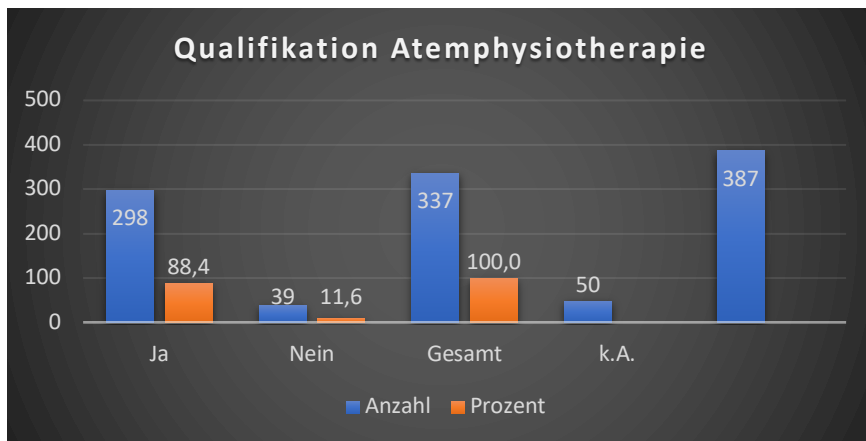
Pic.30: Therapiemotivation besprochen mit Physiotherapeut*in

Der Einbezug der Patienten/Angehörigen in die Therapieplanung findet bei 38,8 % der Befragten nicht statt, in 34,9 % werden die Patienten/Angehörigen in die Therapieplanung für zu Hause und in 26,3 % der Fälle in die Therapie mit dem/r Therapeut*in einbezogen.



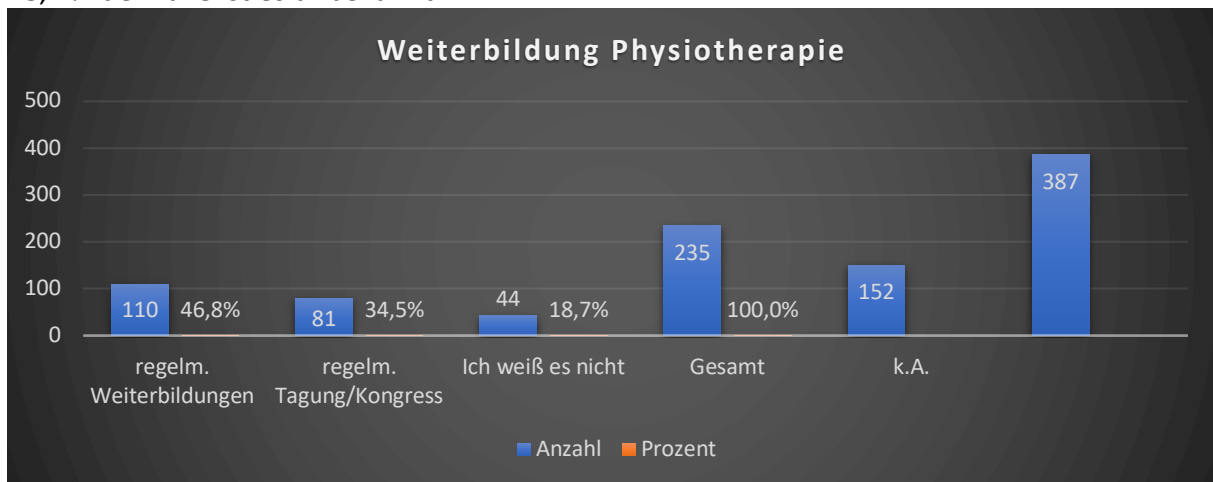
Pic.31: Einbezug Patienten/Angehörige in Therapieplanung

Im Rahmen der Umfrage gaben 88,4 % der Befragten an dass ihr/e Physiotherapeut*in eine spezielle Qualifikation zur Atemphysiotherapie hat, in 11,6 % der Fälle liegt keine Qualifikation in Atemphysiotherapie vor:



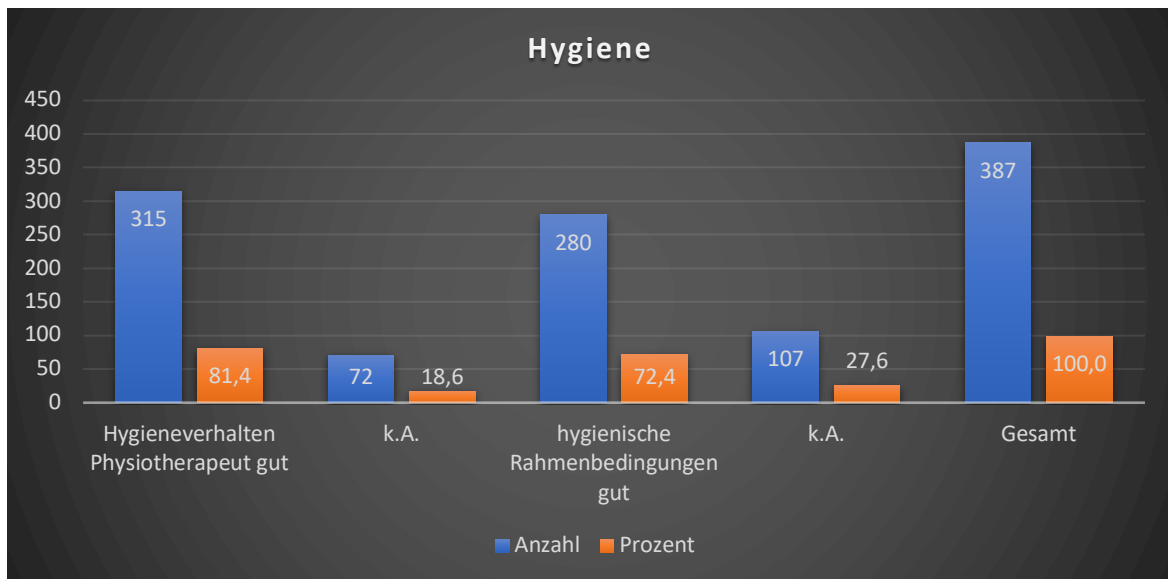
Pic.32: Qualifikation Atemphysiotherapie

Regelmäßige Weiterbildungen der Physiotherapeut*innen wurden von 46,8 % der Befragten angegeben. 34,5 % der Therapeut*innen besuchen regelmäßig Tagungen und Kongresse, in 18,7 % der Fälle ist es unbekannt:



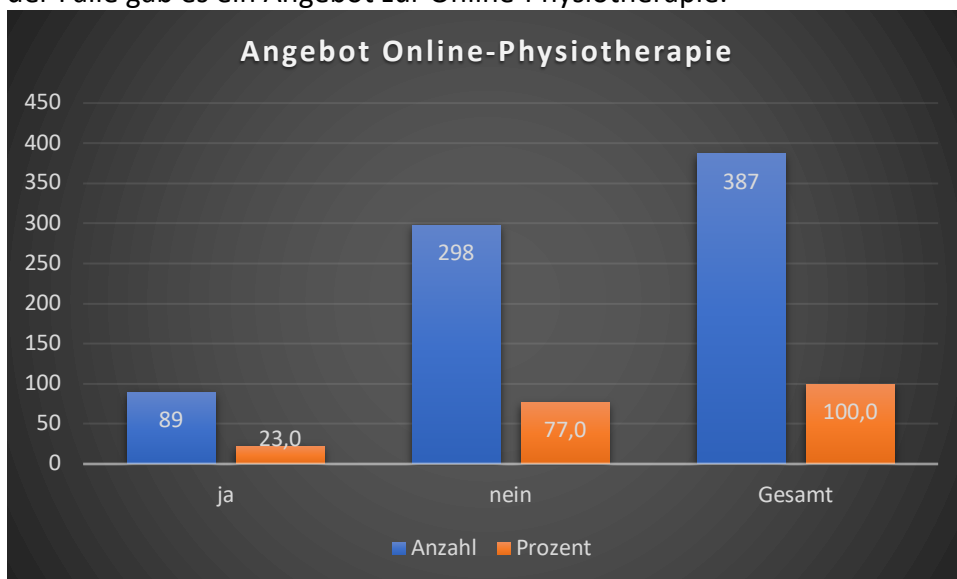
Pic.33: regelmäßige Weiterbildung der Therapeut*innen

Das Hygieneverhalten der Physiotherapeut*innen gaben die Befragten mit 81,4 % als gut an, 18,6 % machten keine Angaben. Die hygienischen Rahmenbedingungen in den physiotherapeutischen Behandlungsräumen wurden mit 72,4 % als gut beurteilt, 27,6 % machten keine Angaben:



Pic.34: Hygieneverhalten und Rahmenbedingungen in der Physiotherapie

Die Befragung der Patientenzufriedenheit fand im Zeitraum der Covid-19 Pandemie statt. 77 % der Befragten gaben an kein Angebot für eine Online-Physiotherapie zu erhalten, in 23 % der Fälle gab es ein Angebot zur Online-Physiotherapie:



Pic.35: Angebot zur Online-Physiotherapie

Diskussion

Im Rahmen dieses Projektes wurde ein CF-Physiotherapie-spezifischer Fragebogen zur Erfassung der Zufriedenheit von Patient*innen mit CF entwickelt und eine Befragung in Deutschland durchgeführt und ausgewertet.

Die Ergebnisse zeigen, dass dieser Fragebogen als geeignetes Instrument zur Erfassung der Zufriedenheit verwendet werden kann.

Eine sehr hohe Zufriedenheit der Patient*innen ergab sich in den Bereichen Therapeutische Beziehung, physiotherapeutische Effekte und

Hygieneanforderungen. Besonders hervorzuheben ist die sehr hohe Zufriedenheit (95%) bezüglich des Vertrauensverhältnisses zwischen Therapeut*in und Patient*in. Dies ist relevant, da es Voraussetzung für die Effektivität von Behandlungsmethoden ist. Klemme und Siegmann (2015) beschreiben dazu, dass eine positiv empfundene therapeutische Beziehung die Selbstwirksamkeit und die Selbstkompetenz der Patient*innen steigern kann und so einen positiven Einfluss auf Therapieerfolge hat.

Ein hohes Maß an Zufriedenheit zeigte sich ebenfalls bei den Effekten der Physiotherapie. Hier ergaben die Ergebnisse hohe Werte bei Mobilität, Wahrnehmungsschulung, Sekretlösung und Entspannung.

Sowohl das Hygieneverhalten der Therapeut*innen, als auch die hygienischen Rahmenbedingungen wurden von 81% und 72% als zufriedenstellend bewertet. Auf potentiellen Verbesserungsbedarf verweisen die Ergebnisse in den Bereichen Inhalationsschulung, befundorientierte Therapieplanung, Therapieumsetzung und Patient*innenorientierung.

35% der Patient*innen gaben an keine Inhalationsschulung zu erhalten, 39% gaben an nicht in die Therapieplanung einbezogen zu werden und lediglich 37% sind mit der Therapieumsetzung voll und ganz zufrieden. Bei über der Hälfte der Patient*innen wurde Motivation nur teilweise oder nicht thematisiert. Es ist offensichtlich, dass Motivation im Bezug auf die tägliche Therapieroutine essentiell ist.

Zunächst war aufgrund des Workshops, der regionalen Befragung und der Expertise von CF-spezialisierten Physiotherapeut*innen davon ausgegangen worden, dass die Zufriedenheit mit der physiotherapeutischen Versorgung deutlich geringer ist. Diese Erwartung konnte im Rahmen dieser Arbeit so nicht bestätigt werden. Jedoch konnte gezeigt werden, dass die differenzierte Befragung ermöglichte, *die* Bereiche innerhalb der Physiotherapie zu identifizieren, in denen Patient*innen weniger oder nicht zufrieden sind.

Gerade für den Bereich Inhalationsschulung wird immer wieder betont, wie wichtig die kontinuierliche Überprüfung der Inhalationstechnik und die Korrektur der Fehlerquellen ist (7). Die klinische Expertise zeigt, dass Patient*innen zufriedener sind, wenn die Wirkung der inhalativen Medikamente durch korrekte Technik erzielt wird.

Befundorientierte Therapieplanung und Patient*innenorientierung sind konzeptionell in der ICF verankert (3), jedoch zeigen die Ergebnisse, dass Patient*innen mit der Umsetzung nicht vollumfänglich zufrieden sind. Im Rahmen der Erkenntnisse über die Effekte der Modulatortherapie (11) wird die befundorientierte Therapieplanung in Zukunft einen noch höheren Stellenwert einnehmen. Bisherige Therapieschemata gilt es zu überprüfen und ggf. anzupassen.

Insgesamt lassen sich die Ergebnisse dieser Arbeit in die bereits vorhandenen Befragungen zu diesem Themengebiet als Vertiefung der Erkenntnisse im Bereich Physiotherapie einordnen.

Es ist zu berücksichtigen, dass die Ergebnisse sowohl die Perspektive von Patient*innen (ab 14 Jahre), als auch die Perspektive von Eltern betroffener Kinder spiegeln. Dies könnte im Bezug auf die Kinder eine Verzerrung bedeuten. Bei der Bearbeitung des Themas wird offensichtlich, dass die Ergebnisse ein sehr großes Interpretationsfeld eröffnen. Mit dieser Arbeit war es möglich zu prüfen, ob ein spezifischer Fragebogen detailliertere Erkenntnisse für den Bereich Physiotherapie liefern kann. Tiefergehende Forschung bezüglich der Gründe für die Unzufriedenheit in den kritischen Bereichen könnten die gewonnenen Ergebnisse erweitern.

Fazit/Ausblick

Mit dieser Arbeit war es möglich Erkenntnisse zur Patient*innenzufriedenheit bezogen auf eine lebenslang und täglich durchzuführende Physiotherapie zu gewinnen. Daraus ergeben sich Hinweise, physiotherapeutische Therapieregimes zu überprüfen. Über eine tiefergehende Forschung der Gründe für Unzufriedenheit könnten Erkenntnisse generiert werden wie physiotherapeutische Bereiche modifiziert bzw. optimiert werden könnten. Darüber hinaus kann es sinnvoll sein im Rahmen der aktuellen Veränderungen durch den Einsatz der Modulator-Therapie die Patient*innenzufriedenheit weiter im Fokus zu behalten und regelmäßig zu erfassen. Es könnte hilfreich sein Therapiebausteine adäquat anzupassen und Patient*innen optimal zu versorgen.

Literatur

- 1 Arbeitskreis Physiotherapie des Mukoviszidose e.V. (2009). *Leitfaden Physiotherapie* (4. Überarbeitete und erweiterte Aufl.). Bonn: Köllen.
- 2 Dautzenroth, A., Saemann, H. (2002). *Cystische Fibrose. Altersgerechte Physiotherapie bei Mukoviszidose*. Stuttgart: Thieme.
- 3 Deutsches Institut für medizinische Dokumentation und Information(DIMDI). (2005). *International classification of functioning, disability and health*. Verfügbar unter https://www.bfarm.de/DE/Kodiersysteme/Klassifikationen/ICF/_node.html#6
- 4 Ipsen, D. (1978). Das Konstrukt Zufriedenheit. *Soziale Welt*, 29(1), 44-53.
- 5 Kallus, K.W. (2016). *Erstellung von Fragebogen* (2., aktualisierte und überarbeitete Aufl.). Ulm: CPI-Ebner & Spiegel.
- 6 Klemme & Siegmann (2015). *Clinical Reasoning*. (2., überarb. Aufl.). Georg Thieme Verlag Stuttgart.

- 7 Knipel, V., Criée, C., Windisch, W. (2013). *Korrekte Inhalationstherapie: Einweisung mittels Internet-verfügbarer Filmsequenzen*. *Pneumologie*, 67:157-161.
- 8 Nährig S., Chao C., Naehrlich L. (2017). Mukoviszidose. Diagnose und Therapie. *Dtsch Ärztbl Int*; 114: 564-74.
- 9 Nährlich, L., Burckhart, M., Wosniak, J. (2020). Deutsches Mukoviszidose-Register, Berichtsband.
- 10 Schwarz, C., Duesberg, U., Bend, J. et al. (2017). S3-Leitlinie „Lungenerkrankung bei Mukoviszidose“, Modul 2. Publiziert von AWMF online. Verfügbar unter https://www.awmf.org/uploads/tx_szleitlinien/020-018l_S3_Mukoviszidose_Modul_2_2017-08-01.pdf
- 11 Schwarz, C., Eschenhagen, P., Schütte, H. et al. (2021). *Cystische Fibrose: Innovative Arzneimittel verlängern Lebenserwartung*. *Dtsch. Ärztebl.* 118(50): 26.
- 12 Steinkamp, G. et al. (2015). *Cystic fibrosis (CF) care through the patients' eyes e A nationwide survey on experience and satisfaction with services using a disease-specific questionnaire*; *Respiratory Medicine* (2015) 109, 79-87.
- 13 Mukoviszidose e.V. (2018/19). Patientenzufriedenheitsbefragung zur Versorgungsqualität.
- 14 Wagner, M. (2017). *Inhalationstherapie bei Zystischer Fibrose*. Verfügbar unter <https://www.universimed.com/ch/article/pneumologie/inhalationstherapie-bei-zystischer-fibrose-2115061>

Anhang 1 Fragebogen

Sehr geehrte Patient*innen, sehr geehrte Eltern,

herzlichen Dank für Ihre Bereitschaft zur Teilnahme am Fragebogen zur Patientenzufriedenheit in der physiotherapeutischen Versorgung bei Cystischer Fibrose (CF).

Ziel der Befragung

Die Physiotherapie ist fester Bestandteil des Therapiealltages von Patient*innen mit CF. Die Zufriedenheit mit der Physiotherapie ist subjektiv und hängt von vielen Faktoren ab. Mit der Befragung sollen diese Faktoren erfasst werden. Anhand der anschließenden Auswertung sollen auf diese Weise Problembereiche identifiziert werden. Dies ermöglicht Maßnahmen zur Verbesserung zu entwickeln und so die Qualität der physiotherapeutischen Versorgung bei CF zu verbessern.

Für das Ausfüllen des Fragebogens benötigen Sie ca. 8 Minuten. Die Teilnahme an der Befragung ist selbstverständlich freiwillig. Ihre Antworten werden vertraulich und anonym behandelt.

Mit der Teilnahme am Fragebogen erklären Sie sich einverstanden, dass Ihre Angaben gespeichert und zur statistischen Auswertung verwendet werden.

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an

Thomas Becher	th-becher@t-online.de	Tel. 07156-2037591
Daniela Haltenberger	daniela.haltenberger@icloud.com	Tel. 0151-61416369

Wir danken Ihnen sehr für Ihre Mithilfe. Sie leisten damit einen Beitrag zur Qualitätsverbesserung in der physiotherapeutischen Versorgung bei CF.

Thomas Becher, Physiotherapeut, M.Sc.
Daniela Haltenberger, Physiotherapeutin, B.Sc.

März 2021

**Fragebogen zur Zufriedenheit mit der physiotherapeutischen Versorgung von
Patient*innen mit Mukoviszidose**

Sie füllen den Fragebogen als.....

- Patient*in (ab 14 Jahre) aus Elternteil eines betroffenen Kindes aus

**Haben Sie/Ihr Kind in den letzten 12 Monaten regelmäßig eine
CF-spezifische physiotherapeutische Behandlung in Anspruch genommen?
(Mehrfachantworten möglich)**

- ja, 3 mal pro Woche
- ja, 2 mal pro Woche
- ja, 1 mal pro Woche
- ja, 2 mal pro Monat
- ja, 1 mal pro Monat
- nein

Hinweis: Wenn Sie "nein" ausgewählt haben, können Sie das Ausfüllen des Fragebogens beenden, da sich die restlichen Fragen auf die Inanspruchnahme einer regelmäßigen physiotherapeutischen Behandlung beziehen.

1. Fragen zur Person

Ihre Angaben werden für eine statistische Auswertung verwendet. Rückschlüsse auf einzelne Personen sind dadurch nicht möglich. Ihre Daten bleiben anonym.

1.1 Alter des/der Patient*in

___ Jahre

1.2 Geschlecht des/der Patient*in

- weiblich
- männlich
- divers

1.3 Aktueller Lungenfunktionswert FEV¹

- mehr als 80% des Sollwertes
- 50-80% des Sollwertes
- 30-49% des Sollwertes
- weniger als 30% des Sollwertes
- ich weiß es nicht

1.4 Besteht eine Sauerstoffpflicht?
(Mehrfachantworten möglich)

- Ja
- Nein
- Nachts
- Unter Belastung

1.5 Nehmen Sie/Ihr Kind aktuell eines der folgenden Medikamente?
(Mehrfachantworten möglich)

- Kalydeco
- Orkambi
- Symkevi
- Kaftrio
- Wenn ja, seit ____ Monaten
- Länger als 12 Monate
- Keines der aufgeführten Medikamente

1.6 Welche Genmutation liegt bei Ihnen/Ihrem Kind vor?

- DeltaF508 homozygot
- DeltaF508 heterozygot
- G542X
- G551D
- N1303K
- R117H
- andere
- Ich weiß es nicht

1.7 Wo findet die physiotherapeutische Behandlung statt?
(Mehrfachantworten möglich)

- In einer Physiotherapie-Praxis
- In der CF-Ambulanz
- Hausbesuch

1.8 In welchem Bundesland findet die physiotherapeutische Behandlung statt?

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Baden-Württemberg | <input type="checkbox"/> Niedersachsen |
| <input type="checkbox"/> Bayern | <input type="checkbox"/> Nordrhein-Westfalen |
| <input type="checkbox"/> Berlin | <input type="checkbox"/> Rheinland-Pfalz |
| <input type="checkbox"/> Brandenburg | <input type="checkbox"/> Saarland |
| <input type="checkbox"/> Bremen | <input type="checkbox"/> Sachsen |
| <input type="checkbox"/> Hamburg | <input type="checkbox"/> Sachsen-Anhalt |
| <input type="checkbox"/> Hessen | <input type="checkbox"/> Schleswig-Holstein |
| <input type="checkbox"/> Mecklenburg-Vorpommern | <input type="checkbox"/> Thüringen |

2. Inhalation

2.1. Bietet Ihr/Ihre Physiotherapeut*in Ihnen die Überprüfung der Feuchtinhalation mit Kochsalz/Medikamenten an?

(Bitte kreuzen Sie die am ehesten zutreffende Antwort an)

- Ja, mindestens einmal pro Jahr
- Ja, regelmäßig mehrmals pro Jahr
- Ja, bei Medikamentenwechsel
- Ja, beim Aufkommen von Fragen
- Nie
- Ich verwende keine Feuchtinhalation

2.2 Bietet Ihr/Ihre Physiotherapeut*in Ihnen die Überprüfung der Inhalation mit Dosieraerosolen (Sprays) an?

(Bitte kreuzen Sie die am ehesten zutreffende Antwort an)

- Ja, mindestens einmal pro Jahr
- Ja, regelmäßig mehrmals pro Jahr
- Ja, bei Medikamentenwechsel
- Ja, beim Aufkommen von Fragen
- Nie
- Ich verwende keine Dosieraerosole

2.3 Bietet Ihr/Ihre Physiotherapeut*in Ihnen die Überprüfung der Inhalation mit Trockenpulver an?

(Bitte kreuzen Sie die am ehesten zutreffende Antwort an)

- Ja, mindestens einmal pro Jahr
- Ja, regelmäßig mehrmals pro Jahr
- Ja, bei Medikamentenwechsel

- Ja, beim Aufkommen von Fragen
- Nie
- Ich verwende keine Trockenpulverinhalation

2.4 Kann Ihr/Ihre Physiotherapeut*in Fragen zur Feuchtinhalation verständlich beantworten?

- Ja, ausführlich
- Einigermaßen
- Nein
- Ich stelle meinem/meiner Physiotherapeut*in keine Fragen zur Feuchtinhalation

2.5 Kann Ihr/Ihre Physiotherapeut*in Fragen zu Dosieraerosolen (Spray) beantworten?

- Ja, ausführlich
- Einigermaßen
- Nein
- Ich verwende keine Dosieraerosole
- Ich stelle meinem/meiner Physiotherapeut*in keine Fragen zur Anwendung von Dosieraerosolen

2.6 Kann Ihr/Ihre Physiotherapeut*in Fragen zu Trockenpulverinhalation beantworten?

- Ja, ausführlich
- Einigermaßen
- Nein
- Ich verwende keine Trockenpulver
- Ich stelle meinem/meiner Physiotherapeut*in keine Fragen zur Anwendung von Trockenpulverinhalation

2.7 Wer ist Ihr/ihre Ansprechpartner*in bei Fragen zum Thema Inhalation?
(Mehrfachantworten möglich)

- Arzt
- CF-Nurse/Ambulanzschwester
- Physiotherapeut*in
- Apotheke
- Ich informiere mich im Internet/ social media

2.8. Wie beurteilen Sie die Kenntnisse Ihres/Ihrer betreuenden Physiotherapeut*in zum Thema Inhalation?

- Sehr gut
- Gut
- Mittelmäßig
- Schlecht
- Weiß ich nicht

3. Therapieanpassung

3.1. Im Lebensalltag finden immer wieder Veränderungen statt, z.B. motorische Entwicklung bei Kindern, Kitaeintritt, Schule, Ausbildung, Studium, Beruf, Familie, Umzug, Rente, Einnahme neuer Medikamente o.ä. Werden diese Veränderungen in der Physiotherapie und bei den Empfehlungen für die häusliche Physiotherapie entsprechend berücksichtigt?

- Ja, voll und ganz
- Einigermaßen
- Wenig
- Gar nicht

3.2 Von Zeit zu Zeit ändert sich Ihr Gesundheitszustand, z.B. aufgrund eines Infektes, unter antibiotischer Therapie, bei Verschlechterung der Lungenfunktion, o.ä. Werden diese Veränderungen in der Physiotherapie entsprechend berücksichtigt?

- Ja, voll und ganz
- Einigermaßen
- Wenig
- Gar nicht

3.3 Werden aktuelle Befunde (Lungenfunktion, Röntgen, Keimstatus etc.) von Ihrem/Ihrer Physiotherapeut*in erfragt?

- Ja, immer
- teilweise
- Nein

3.4 Gelingt Ihnen aktuell die Umsetzung der Therapieempfehlungen Ihres/Ihrer Physiotherapeut*in für die häusliche Physiotherapie?

- Ja, voll und ganz
- Einigermaßen
- Wenig
- Gar nicht

4. Therapieinhalte

4.1 Wird Ihnen die Wirkung von Atemtechniken, z.B. Autogene Drainage, Kontaktatmung, Ausstreichungen, Packegriffe, Vibrationen etc. verständlich erklärt?

- Ja
- Einigermaßen
- Wenig
- Gar nicht

Ich wende diese Techniken nicht an bzw werden bei mir nicht angewendet
4.2 Wird Ihnen die Wirkung von Hilfsmitteln (Röhrchen, Flutter, Cornet, PEP etc.) verständlich erklärt?

- Ja
- Einigermaßen
- Wenig
- Gar nicht

- Ich wende keine an

4.3 Wird Ihnen die Wirkung von Therapeutischen Körperstellungen (Schraube, Mond Rutsche, Giraffe etc.) verständlich erklärt?

- Ja
- Einigermaßen
- Wenig
- Gar nicht

- Ich wende keine an

4.4 Wird Ihnen/Ihrem Kind die Wirkung von aktiven therapeutischen Elementen (Übungen an Geräten, Pezziball, Sprossenwand, Trampolin, Theraband etc.) auch für die häusliche Therapie verständlich erklärt?

- Ja
- Einigermaßen
- Wenig
- Gar nicht

- Ich mache keine aktiven Übungen an Geräten

4.5 Wird Ihnen/Ihrem Kind die Wirkung von sporttherapeutischen Aktivitäten verständlich erklärt?

- Ja

- Einigermaßen
- Wenig
- Gar nicht
- Ich mache keinen Sport

5. Physiotherapie allgemein

5.1. Würden Sie die Beziehung zur Ihrem/Ihrer Physiotherapeut*in oder der/die Physiotherapeut*in Ihres Kindes als vertrauensvoll bezeichnen?

- ja
- nein

5.2 Physiotherapie bedeutet für Sie/Ihr Kind..... (Mehrfachantworten möglich)

- Leichter atmen zu können
- Entspannter zu sein
- Belastbarer zu sein
- Beweglicher zu sein
- Körper-und Atemwahrnehmung zu verbessern
- Den Schleim besser lösen zu können
- Lästige Pflicht
- Sonstiges, z.B. _____

5.3 Bespricht Ihr/Ihre Physiotherapeut*in das Thema Therapiemotivation (Motivation zur häuslichen Therapie, zum Sport) mit Ihnen/Ihrem Kind?

- Ja
- Teilweise
- Nein

5.4 Werden Sie /Ihr Kind in das Erstellen eines Therapieplanes einbezogen?

- Ja, für die eigenständige Therapie zuhause
- Ja, in der Therapie mit dem/der Physiotherapeut*in
- Nein

5.5 Hat Ihr/Ihre Physiotherapeut*in eine spezielle Weiterbildung für Atemphysiotherapie bei Mukoviszidose absolviert?
(Mehrfachantworten möglich)

- Ja
- Nein
- Er/sie nimmt regelmäßig an Weiterbildungen Atemphysiotherapie teil
- Er/sie nimmt regelmäßig an Tagungen/Kongressen teil
- Ich weiß es nicht

5.6 Schätzen Sie das Hygieneverhalten Ihres/Ihrer Physiotherapeut*in in der Praxis oder beim Hausbesuch (Händedesinfektion, ggf. Schutzkleidung bei besonderem Keimstatus) als ausreichend ein?

- Ja
- Teilweise
- Nein
- Ich weiß es nicht

5.7 Schätzen Sie die hygienischen Rahmenbedingungen (Räume, Hygienestandard, Trennung von Patient*innen im Wartebereich etc.) in der physiotherapeutischen Betreuung als ausreichend ein?

- Ja
- Teilweise

Nein

Ich weiß es nicht

**5.8 Wurde Ihnen/Ihrem Kind im Rahmen der Corona-Pandemie eine Online-Betreuung
Von Ihrem/Ihrer Physiotherapeut*in angeboten?**

ja

nein

Zufrieden mit der physiotherapeutischen Versorgung?

T. Becher, D. Haltenberger, S. Rosenberger, Mukoviszidose e.V. Landesverband Baden-Württemberg, Sindelfingen

Hintergrund / Relevanz

Die physiotherapeutische Behandlung gehört in der Versorgung von Patient*innen mit CF zur symptomatischen Basistherapie. Die Empfehlung lautet, die Patient*innenperspektive fest in Prozesse der Verbesserung der Versorgungsqualität zu verankern (1)

Es existiert ein krankheitsspezifischer, validierter Fragebogen, in dem Erfahrungen und Zufriedenheit in der CF-Versorgung allgemein erfasst wurden (1,2). Hier ergab die Analyse für den Faktor „Physiotherapeuten“ mit einem Problemscore von 6% sehr gute Ergebnisse. Ein Workshop im Rahmen der Mukoviszidose Jahrestagung ergab bei 63% der Teilnehmer eine mangelnde Zufriedenheit. In einer anschließende Mitgliederbefragung ergaben sich ebenfalls Hinweise auf Unzufriedenheit in Teilbereichen der physiotherapeutischen Versorgung. Daraus ergaben sich folgende Fragen:

1. Wie zufrieden sind Patient*innen mit CF und Eltern von Kindern mit CF mit ihrer physiotherapeutischen Versorgung in Deutschland?
2. Kann ein validierter Physiotherapie-spezifischer Fragebogen zuverlässige Erkenntnisse zur Patient*innenzufriedenheit liefern?

Methode

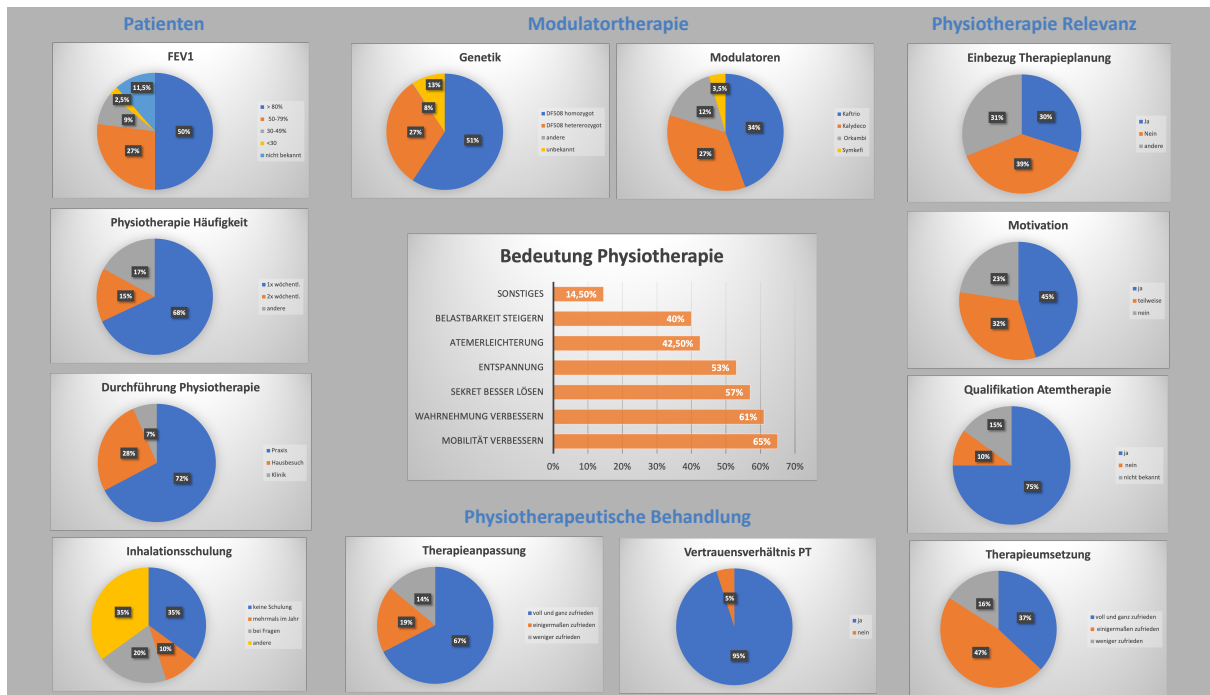


Ergebnisse

n=409, Auswertung 387 Fragebögen

Demografische Daten:

w=238, m=168, medianes Alter 23 Jahre



Schlussfolgerung

Der Fragebogen eignet sich zur Erfassung der Zufriedenheit mit der physiotherapeutischen Versorgung von Patient*innen mit CF. Die Ergebnisse zeigen bundesweit eine sehr hohe Zufriedenheit der Patient*innen. Hervorzuheben sind das sehr vertrauensvolle Verhältnis zwischen Patient*innen und Therapeut*innen und ein hohes Maß an Zufriedenheit mit Therapieanpassungen im Rahmen von ICF-relevanten Befundänderungen. Das lässt eine qualitativ hochwertige physiotherapeutische Versorgung von Patient*innen mit CF vermuten. Die detaillierte Auswertung einzelner Items könnte auf einen Handlungsbedarf in folgenden Bereichen hinweisen. Zuständigkeit Inhalationsschulung, Befundorientierte Therapieplanung, Patient*innenorientierung.

Ausblick

Über die Erfassung der Zufriedenheit könnten die Schulungsstrategien und die Qualität der physiotherapeutischen Versorgung in Deutschland überprüft und weiterentwickelt werden.

Literatur

1)Steinkamp G, Stahl K, Ellemunter H, et al. Patient Experience Working Group. Cystic fibrosis (CF) care through the patients' eyes - a nationwide survey on experience and satisfaction with services using a disease-specific questionnaire. *Respir Med.* 2015 Jan;109(1):79-87. doi: 10.1016/j.rmed.2014.11.007. Epub 2014 Dec 6. PMID: 25516453.

2) Mukoviszidose e.V. (2019). Patientenzufriedenheitsbefragung. Verfügbar unter https://www.muko.info/fileadm/user_upload/angebote/qualitaetsmanagement/pzb_ergebnisbericht.pdf

Kontakt

T. Becher, PT, MSc, Mukoviszidose e.V. Landesverband Baden-Württemberg
Hasenweg 1, 71063 Sindelfingen, E-Mail: info@mukobw.de

Mit freundlicher Unterstützung von



Patientenzufriedenheit Physiotherapie

Möglicherweise fragen Sie sich: "Schon wieder eine Patientenzufriedenheitsbefragung, das gab es doch schon". Da wurde die Physiotherapie mit einbezogen und ergab hohe Zufriedenheitswerte mit niedrigem Problemscore." Das stimmt, jedoch bezogen sich die Fragen auf Freundlichkeit, Vertrauen, Zeit, Kompetenz und Informationsstand der Physiotherapeut*innen (1,2).

Um Erkenntnisse für die Verbesserung der physiotherapeutischen CF-Versorgung zu gewinnen, werden spezifische und detaillierte Fragen benötigt.

Ein Workshop zur Zufriedenheit mit der physiotherapeutischen Versorgung auf der Jahrestagung des Mukoviszidose e.V. 2017, sowie eine anschließende themenbezogene Befragung der Mitglieder des Landesverbandes Baden-Württemberg ergaben Problemfelder im Bereich Inhalationsschulung und Therapieanpassung.

Auf dieser Grundlage wurde ein validierter Fragebogen mit den Themenfeldern Inhalation, Therapieanpassung, Therapieinhalte und Stellenwert der Atemphysiotherapie entwickelt. Nach einem Pretest an 10 Patient*innen und 3 Expertinnen wurden die Fragen überarbeitet und als Onlinefragebogen im Juni/Juli 2021 an die Mitglieder des Mukoviszidose e.V. versendet.

Wir bedanken uns bei allen Patient*innen und Eltern für einen Rücklauf von 405 Fragebögen. Die Ergebnisse der Befragung werden als Poster auf der DMT 2021, sowie auf der Jahrestagung des Vereins 2022 vorgestellt.

Was passiert mit den Ergebnissen und was ist der Nutzen für unsere Patient*innen?

Der Effekt der Atemphysiotherapie wird nicht allein durch geeignete Techniken erreicht. Entscheidend ist die individuelle Anpassung. An welchen Stellen sind Patient*innen und Eltern nicht zufrieden? An welcher Stelle ergeben sich Hinweise das physiotherapeutische Therapieregime zu überdenken, zu modifizieren und damit die physiotherapeutische Versorgung jedes einzelnen Patienten zu optimieren. In einer wissenschaftlichen Arbeit zum Konstrukt Zufriedenheit vermutet der Autor, dass das Ausmaß von Arbeitszufriedenheit Konsequenzen für die Arbeitsmotivation hat (3). Welche Themen müssen in der Weiterbildung für Physiotherapeut*innen implementiert oder vertieft werden, um einen positiven Effekt auf die Therapiemotivation zu erzielen.

Unter dem Aspekt der Veränderungen durch die Auswirkungen der CFTR-Modulatoren erscheint es besonders wichtig die Patientenperspektive in der Behandlungsplanung zu berücksichtigen.

Daniela Haltenberger, Physiotherapeutin, B.Sc.

Thomas Becher, Physiotherapeut, M.Sc.

Stefanie Rosenberger, Physiotherapeutin, M.Sc.

1 Steinkamp, G. et al. (2015): *Cystic fibrosis (CF) care through the patients' eyes e A nationwide survey on experience and satisfaction with services using a disease-specific questionnaire*; Respiratory Medicine (2015) 109, 79-87.

2 Mukoviszidose e.V., (2018/19). Patientenzufriedenheitsbefragung zur Versorgungsqualität.

3 Ipsen, D. (1978) Das Konstrukt Zufriedenheit. Soziale Welt, 29(1), 44-53.

